

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1940

184 (7.7.1940)

Französische Flotte nimmt Rache für Dran

Angriff auf Gibraltar — Schlachtschiff „Strasbourg“ wohlbehalten in Toulon — Englische Orben abgelegt

R. A. Gens, 7. Juli. Der französische Schlachtschiff „Strasbourg“, dem es gelang, die englische Blockade von Dran zu durchbrechen, ist, wie Toulon berichtet, im Kriegshafen von Toulon eingetroffen.

In einer französischen Mitteilung wird festgestellt, daß damit die längerfristige Unterhandlung durch Gibraltar glatt verläuft wird, die „Strasbourg“ sei durch Torpedotreffer schwer beschädigt worden. Das Schiff habe im Gegenteil nur leichte Beschädigungen davongetragen. Mit der „Strasbourg“ sind fünf Kreuzer von je 7000 Tonnen des Typs „Georges Leygues“ und eine Anzahl Zerstörer und Torpedoboote sowie mehrere U-Boote in Toulon eingetroffen. Gleichzeitig demontierte Navas die Behauptung der englischen Admiraltät, nach welcher der französische Kreuzer „Strasbourg“ durch Feuer zerstört worden sei. Es sei festzustellen, daß sich dieser Flugzeugträger überhaupt nicht in Dran aufgehalten habe. Ferner wird aus Sicht mitgeteilt, daß der französische Zerstörer „Frondeur“, der sich auf dem Wege nach einem französischen Hafen befand, um die Waffenstillstandsbedingungen zu erfüllen, in der Höhe von Arca von zwei englischen Kreuzern angehalten und nach einem zweitägigen Feuergefecht vernichtet wurde.

Die englischen Kreuzer hätten ihre Fahrt fortgesetzt, ohne sich um die Beladung des französischen Kreuzers zu kümmern. Von den französischen Zerstörern seien einige Überlebende von einem griechischen Dampfer aufgegriffen worden. Auch in diesem Falle sind alle die britischen Piraten ihrer Tradition treugeblieben.

Der Führer eröffneten. Diesem sei es jedoch gelungen, zu entkommen.

Zu dem Luftangriff auf Gibraltar berichtet „Corriere della Sera“, daß die Besetzung von mehreren französischen Flugzeugen angegriffen worden sei. Die französischen Piloten haben, den italienischen Piloten zufolge, Gibraltar vier Stunden lang bombardiert und sich dann in der Richtung auf den Atlantischen Ozean entfernt.

„Giornale d'Italia“ meldet aus Alger, bei dem feigen Angriff der Engländer auf die französischen Schiffe vor Dran seien schätzungsweise 1000 französische Seeleute getötet und verwundet worden.

Tagesbefehl an Frankreichs Flotte

Admiral Darlan hat in seiner Eigenschaft als Chef der französischen Seestreitkräfte an die französische Flotte einen Tagesbefehl erlassen, in dem es heißt: Das feige Unternehmen, dessen Opfer unsere Kriegsschiffe und Besatzungen in Mer le Rebir wurden, wird der Welt gezeigt haben, daß Frankreich sein gegebenes Wort hält, was auskommen möge. Ich verneige mich tief vor unseren gekündeten und beschädigten Einheiten und grüße eifrigst unsere Kameraden, die mutig für das Vaterland gefallen sind. Ihr Opfer wird nicht vergebens sein. Es vermehrt das Ansehen unseres Landes in der Welt, fähig auch in den Augen jener Engländer, die ein

„fair play“ gewohnt sind und die nun ein Churchill zu Mordern gemacht hat.“

Der französische Kriegsminister hat durch eine Verordnung das Fragen enalischer Auszeichnungen und Orden für Angehörige der französischen Armee, Flotte und Luftwaffe freigegeben und er sagt: Der Erlass gilt erneut auf das feige Verbrechen Churchill und den verabscheuungswürdigen Verrat Englands hin.

Französische Flotte bleibt bewaffnet

* Wiesbaden, 6. Juli. Auf Grund der Ereignisse von Dran hat die deutsche Waffenstillstandskommission in Uebereinstimmung mit der italienischen Waffenstillstandskommission der französischen Abordnung in einer Note davon Mitteilung gemacht, daß das Oberkommando der Wehrmacht bereit ist, die in Artikel 8 des Waffenstillstandsvertrages enthaltene Forderung auf Abrüstung der französischen Kriegsflotte vorläufig auszulassen.

„Dunkerque“ nochmals bombardiert

Eine Londoner Reutersendung besagt: Britische Wasserflugzeuge haben sechs Bomben auf das französische Schlachtschiff „Dunkerque“ abgeworfen, das bei Dran im Laufe der See-schlacht scheiterte. Zwei der angreifenden Flugzeuge sind nicht zurückgekehrt.

England von Europa abgegriffen

Ausländische Stimmen über die britische Verteidigung

Berlin, 6. Juli. Nicht nur die deutsche, auch die neutrale Presse sagt England immer deutlicher, daß es vereinzelt gegen den Kontinent steht und daß die gesamte kontinentale Wirtschaftspraxis Englands verschlossen ist, so daß gegen England rächt.

„Die Belagerung von England hat begonnen. Diesen Anspruch des amerikanischen Vorkriegs-Botschafters in London führt die schwedische Zeitung „Herald“ als Kennzeichen für die gegenwärtige Situation an.

Die holländische Zeitung „Maasbode“ kommt bei der Betrachtung der Lage Englands zu folgenden Feststellungen: Jeder wird sich vorstellen können, vor welcher großen wirtschaftlichen Schwierigkeiten England gestellt wird, wenn es seinen ganzen ausländischen Handel mit dem Kontinent abgegriffen, wenn es seine Position als internationales Finanzzentrum verlieren sollte, wenn es seiner internationalen Verbindungen beraubt wird, wenn es unter anderem auf dem Verschiffungsmarkt verfallen geht. Wäre das nicht nur die Frage, sondern wie lange Europa ohne seine überseeischen Lieferanten auskommen kann, vielmehr ist eben diese Frage gerechtfertigt, wie lange die überseeischen Gebiete von England ohne Europa fertig werden sollen.

Wie lange wird England ohne Europa fertig werden? — Das ist in der Tat eine Frage, die den Wirtschaftskriegskünstlern in London schwerere Sorgen bereitet.

Gefahren- und Schädensbeseitigung in Frankreich

Der Einsatz der Technischen Nothilfe im Westen

Berlin, 6. Juli. Wie in den Ostgebieten, so ist die Technische Nothilfe auch in den Westgebieten des Westens in umfangreicher Weise zur Hilfe bei der raschen Schaffung normaler Zustände eingesetzt worden. Die zu diesem Zweck dem Oberkommando des Heeres angeordneten motorisierten T.N.-Abteilungen wurden an drei Einsatzgruppen: Nord, Mitte, Süd, aufeinandergeleitet. Nach während der Kriegshandlungen im Westen leistete sie für die Verjüngung der Truppen, für Befreiung von Gefahrenzuständen und zur Sicherung des Nachschubes wichtige Hilfsdienste. So hat die Einsatzgruppe Nord der T.N. neben vielfachen anderen Aufgaben maßgeblichen Anteil an der Freimachung wichtiger belageter Schiffswege. Die Einsatzgruppe Süd konnte trotz vorgefundenen schwerer Zerstörungen von Werken binnen kürzester Frist für die Städte Mülhausen, Kolmar und Strasbourg wieder Licht und Wasser schaffen.

Gefahren- und Schädensbeseitigung in Frankreich

Der Einsatz der Technischen Nothilfe im Westen

Weitere Kräfte sind inzwischen angefordert, um in das Innere Frankreichs zur Gefahren- und Schädensbeseitigung (wofür die Ausbildung in allen Zweigen der Katastrophenbeseitigung die beste Grundlage bildet) herangezogen zu werden.

Neben den im Kriegsgelände eingesetzten T.N.-Abteilungen sind andere T.N.-Abteilungen in der ehemals freigesetzten Zone der Saar-Pfalz tätig, um hier nach Beendigung der künftigen Gefahr und in enger Verbindung mit dem einschlägigen Gewerbe die geträumten Städte und Dörfer für die zurückkehrende deutsche Bevölkerung wieder bewohnbar zu machen. Der Einsatz der T.N. im Westen betrifft damit auch Umfang und zahlenmäßig bei weitem die im Osten bereits getätigten Hilfsleistungen.

Englisches Schlachtschiff vernichtet

Die französische Regierung hat am Samstag eine Vergeltungsaktion für das feige Unternehmen von Dran unternommen. Wie aus Sicht berichtet wird, sind fünf französische Zerstörer und sechs Kreuzer im Kampf gegen Gibraltar eingesetzt worden. Am Samstagmittag wurde bekannt, daß ein englisches Schlachtschiff durch französische Vorkreiser vernichtet worden ist.

Die französische Admiraltät verbreitet ein Kommuniqué, in dem sie mitteilt, daß zwei abgegriffene Geschwader Marineflugzeuge wieder rearmiert wurden und Gibraltar angegriffen haben. Auf den im Hafen liegenden englischen Kriegsschiffen wurden Treffer festgestellt.

Aus einer Meldung des französischen Nachrichtenendienstes geht hervor, daß das britische Geschwader, das die französischen Kriegsschiffe bei Dran angegriffen hatte, nach Überbruch des Gefechts mit Vordampf dem Hafen von Gibraltar gelaufen ist.

Wie Havas aus Algier berichtet, ist der französische Kolonial-Luftwaffe „Migout de Genuilly“ am Freitagmittag von einem unbekanntem Unterseeboot vor Algier ohne Warnung torpediert worden. Die Zahl der Opfer ist unbekannt.

Aus Algerien wird gemeldet, daß am Freitag um 20 Uhr die Schiffe des in Gibraltar stationierten englischen Geschwaders mit Kurs nach England ausgelaufen sind.

Aus Casablanca wird gemeldet, daß die französischen Küstenbatterien das Feuer auf einen britischen Zer-

Sudanfront in Bewegung

Cassala nur ein Anfang — Vormarsch hat begonnen — Italienische Luftüberlegenheit

Rom, 6. Juli. Der italienische Vormarsch auf die Sudanfront hat folgende Vorläufer: Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt:

In Nordafrika ist Tätigkeit motorisierter Kolonnen und der Luftwaffe zu beobachten. Zwei feindliche Angriffe auf das Fort Capusao und Sir Sieman sind abgewiesen worden. Vier anderer Flugzeuge sind nicht zurückgekehrt.

In Ostafrika ist unsere Belegung von Cassala weiter ausgebaut worden. Ein feindlicher Angriff auf den Südpunkt Wasoferro hat feinerlei Schäden angerichtet. Ein englischer Luftangriff auf die Luftbasis von Angacha ist durch die rasche Art- und Flakabwehr vereitelt worden, infolge deren die feindlichen Flugzeuge ihre beabsichtigte Aktion aufgeben mußten. Ein weiterer Luftangriff auf Palermo ist ebenfalls vereitelt worden. Feindliche Flugzeuge haben einige Bomben auf den Flughafen von Catania abgeworfen, wobei ein Fliegertrupps getroffen und ein D-Oper unter dem Bodenpersonal verunglückt wurde.

In Nordafrika ist unsere Belegung von Cassala weiter ausgebaut worden. Ein feindlicher Angriff auf den Südpunkt Wasoferro hat feinerlei Schäden angerichtet. Ein englischer Luftangriff auf die Luftbasis von Angacha ist durch die rasche Art- und Flakabwehr vereitelt worden, infolge deren die feindlichen Flugzeuge ihre beabsichtigte Aktion aufgeben mußten. Ein weiterer Luftangriff auf Palermo ist ebenfalls vereitelt worden. Feindliche Flugzeuge haben einige Bomben auf den Flughafen von Catania abgeworfen, wobei ein Fliegertrupps getroffen und ein D-Oper unter dem Bodenpersonal verunglückt wurde.

Die Richtung des Vorkreises ist, wie „Messagero“ schreibt, deutlich zu erkennen. Die Engländer haben im oberen Sudan bedeutende Streitkräfte, insbesondere Panzer und motorisierte Verbände und starke Abteilungen des von englischen Offizieren befehligten Eingabekörpers der Sudanarmee aufammengezogen. Der erste italienische Vormarsch, der diesem Umstand Rechnung trägt, umfaßt, der ersten Berichten zufolge, rechtliche Kontingente von weißen und einbereinigen Truppen, Panzer und Artillerie. Alle Anzeichen nach derzeit sind auf in diesem bedeutungsvollen Abschnitt des italienisch-englischen Krieges in Afrika die Ueberlegenheit der italienischen Luftwaffe entscheidend aus. Die britische Luftwaffe ist schon lange zahlenmäßig unterlegen; sie hat nach italienischer Schätzung auf der ganzen Sudanfront, d. h. von Malla bis Aden, nicht mehr als 1000 Maschinen zur Verfügung. Die süditalienischen Kontingente in Kenia eingedringt.

In Rom, 7. Juli. Das Marinejünglingskorps hat sämtliche Funktionen der Generalstabsabteilung übernommen. Die italienische Kolonialarmee in der vierten Kriegswoge den Anbruch der „Stunde X“ verkündet und den lange vorbereiteten Vormarsch in Äthiopien eingeleitet. Ganz Italien blickt heute auf die Sudanfront. Die Einnahme des Dors-Cassala, der die von den Engländern erbaute Eisenbahn zwischen dem

Südwestlichen Sudan und dem Roten Meer am strategisch wichtigsten Punkte trennt, erscheint keineswegs als vereinzelte Zufallsaktion, sondern als Teil eines Gesamtplanes, der zweifellos zu weiteren offensiven Entwürfen führen wird.

Die Richtung des Vorkreises ist, wie „Messagero“ schreibt, deutlich zu erkennen. Die Engländer haben im oberen Sudan bedeutende Streitkräfte, insbesondere Panzer und motorisierte Verbände und starke Abteilungen des von englischen Offizieren befehligten Eingabekörpers der Sudanarmee aufammengezogen. Der erste italienische Vormarsch, der diesem Umstand Rechnung trägt, umfaßt, der ersten Berichten zufolge, rechtliche Kontingente von weißen und einbereinigen Truppen, Panzer und Artillerie. Alle Anzeichen nach derzeit sind auf in diesem bedeutungsvollen Abschnitt des italienisch-englischen Krieges in Afrika die Ueberlegenheit der italienischen Luftwaffe entscheidend aus. Die britische Luftwaffe ist schon lange zahlenmäßig unterlegen; sie hat nach italienischer Schätzung auf der ganzen Sudanfront, d. h. von Malla bis Aden, nicht mehr als 1000 Maschinen zur Verfügung. Die süditalienischen Kontingente in Kenia eingedringt.

Die Einnahme des Dors-Cassala, der die von den Engländern erbaute Eisenbahn zwischen dem südwestlichen Sudan und dem Roten Meer am strategisch wichtigsten Punkte trennt, erscheint keineswegs als vereinzelte Zufallsaktion, sondern als Teil eines Gesamtplanes, der zweifellos zu weiteren offensiven Entwürfen führen wird.

Die Richtung des Vorkreises ist, wie „Messagero“ schreibt, deutlich zu erkennen. Die Engländer haben im oberen Sudan bedeutende Streitkräfte, insbesondere Panzer und motorisierte Verbände und starke Abteilungen des von englischen Offizieren befehligten Eingabekörpers der Sudanarmee aufammengezogen. Der erste italienische Vormarsch, der diesem Umstand Rechnung trägt, umfaßt, der ersten Berichten zufolge, rechtliche Kontingente von weißen und einbereinigen Truppen, Panzer und Artillerie. Alle Anzeichen nach derzeit sind auf in diesem bedeutungsvollen Abschnitt des italienisch-englischen Krieges in Afrika die Ueberlegenheit der italienischen Luftwaffe entscheidend aus. Die britische Luftwaffe ist schon lange zahlenmäßig unterlegen; sie hat nach italienischer Schätzung auf der ganzen Sudanfront, d. h. von Malla bis Aden, nicht mehr als 1000 Maschinen zur Verfügung. Die süditalienischen Kontingente in Kenia eingedringt.

Die Einnahme des Dors-Cassala, der die von den Engländern erbaute Eisenbahn zwischen dem südwestlichen Sudan und dem Roten Meer am strategisch wichtigsten Punkte trennt, erscheint keineswegs als vereinzelte Zufallsaktion, sondern als Teil eines Gesamtplanes, der zweifellos zu weiteren offensiven Entwürfen führen wird.

Die Richtung des Vorkreises ist, wie „Messagero“ schreibt, deutlich zu erkennen. Die Engländer haben im oberen Sudan bedeutende Streitkräfte, insbesondere Panzer und motorisierte Verbände und starke Abteilungen des von englischen Offizieren befehligten Eingabekörpers der Sudanarmee aufammengezogen. Der erste italienische Vormarsch, der diesem Umstand Rechnung trägt, umfaßt, der ersten Berichten zufolge, rechtliche Kontingente von weißen und einbereinigen Truppen, Panzer und Artillerie. Alle Anzeichen nach derzeit sind auf in diesem bedeutungsvollen Abschnitt des italienisch-englischen Krieges in Afrika die Ueberlegenheit der italienischen Luftwaffe entscheidend aus. Die britische Luftwaffe ist schon lange zahlenmäßig unterlegen; sie hat nach italienischer Schätzung auf der ganzen Sudanfront, d. h. von Malla bis Aden, nicht mehr als 1000 Maschinen zur Verfügung. Die süditalienischen Kontingente in Kenia eingedringt.

Die Einnahme des Dors-Cassala, der die von den Engländern erbaute Eisenbahn zwischen dem südwestlichen Sudan und dem Roten Meer am strategisch wichtigsten Punkte trennt, erscheint keineswegs als vereinzelte Zufallsaktion, sondern als Teil eines Gesamtplanes, der zweifellos zu weiteren offensiven Entwürfen führen wird.

Die Richtung des Vorkreises ist, wie „Messagero“ schreibt, deutlich zu erkennen. Die Engländer haben im oberen Sudan bedeutende Streitkräfte, insbesondere Panzer und motorisierte Verbände und starke Abteilungen des von englischen Offizieren befehligten Eingabekörpers der Sudanarmee aufammengezogen. Der erste italienische Vormarsch, der diesem Umstand Rechnung trägt, umfaßt, der ersten Berichten zufolge, rechtliche Kontingente von weißen und einbereinigen Truppen, Panzer und Artillerie. Alle Anzeichen nach derzeit sind auf in diesem bedeutungsvollen Abschnitt des italienisch-englischen Krieges in Afrika die Ueberlegenheit der italienischen Luftwaffe entscheidend aus. Die britische Luftwaffe ist schon lange zahlenmäßig unterlegen; sie hat nach italienischer Schätzung auf der ganzen Sudanfront, d. h. von Malla bis Aden, nicht mehr als 1000 Maschinen zur Verfügung. Die süditalienischen Kontingente in Kenia eingedringt.

Die Einnahme des Dors-Cassala, der die von den Engländern erbaute Eisenbahn zwischen dem südwestlichen Sudan und dem Roten Meer am strategisch wichtigsten Punkte trennt, erscheint keineswegs als vereinzelte Zufallsaktion, sondern als Teil eines Gesamtplanes, der zweifellos zu weiteren offensiven Entwürfen führen wird.

Die Richtung des Vorkreises ist, wie „Messagero“ schreibt, deutlich zu erkennen. Die Engländer haben im oberen Sudan bedeutende Streitkräfte, insbesondere Panzer und motorisierte Verbände und starke Abteilungen des von englischen Offizieren befehligten Eingabekörpers der Sudanarmee aufammengezogen. Der erste italienische Vormarsch, der diesem Umstand Rechnung trägt, umfaßt, der ersten Berichten zufolge, rechtliche Kontingente von weißen und einbereinigen Truppen, Panzer und Artillerie. Alle Anzeichen nach derzeit sind auf in diesem bedeutungsvollen Abschnitt des italienisch-englischen Krieges in Afrika die Ueberlegenheit der italienischen Luftwaffe entscheidend aus. Die britische Luftwaffe ist schon lange zahlenmäßig unterlegen; sie hat nach italienischer Schätzung auf der ganzen Sudanfront, d. h. von Malla bis Aden, nicht mehr als 1000 Maschinen zur Verfügung. Die süditalienischen Kontingente in Kenia eingedringt.

Die Einnahme des Dors-Cassala, der die von den Engländern erbaute Eisenbahn zwischen dem südwestlichen Sudan und dem Roten Meer am strategisch wichtigsten Punkte trennt, erscheint keineswegs als vereinzelte Zufallsaktion, sondern als Teil eines Gesamtplanes, der zweifellos zu weiteren offensiven Entwürfen führen wird.

Die Richtung des Vorkreises ist, wie „Messagero“ schreibt, deutlich zu erkennen. Die Engländer haben im oberen Sudan bedeutende Streitkräfte, insbesondere Panzer und motorisierte Verbände und starke Abteilungen des von englischen Offizieren befehligten Eingabekörpers der Sudanarmee aufammengezogen. Der erste italienische Vormarsch, der diesem Umstand Rechnung trägt, umfaßt, der ersten Berichten zufolge, rechtliche Kontingente von weißen und einbereinigen Truppen, Panzer und Artillerie. Alle Anzeichen nach derzeit sind auf in diesem bedeutungsvollen Abschnitt des italienisch-englischen Krieges in Afrika die Ueberlegenheit der italienischen Luftwaffe entscheidend aus. Die britische Luftwaffe ist schon lange zahlenmäßig unterlegen; sie hat nach italienischer Schätzung auf der ganzen Sudanfront, d. h. von Malla bis Aden, nicht mehr als 1000 Maschinen zur Verfügung. Die süditalienischen Kontingente in Kenia eingedringt.

Die Einnahme des Dors-Cassala, der die von den Engländern erbaute Eisenbahn zwischen dem südwestlichen Sudan und dem Roten Meer am strategisch wichtigsten Punkte trennt, erscheint keineswegs als vereinzelte Zufallsaktion, sondern als Teil eines Gesamtplanes, der zweifellos zu weiteren offensiven Entwürfen führen wird.

Die Richtung des Vorkreises ist, wie „Messagero“ schreibt, deutlich zu erkennen. Die Engländer haben im oberen Sudan bedeutende Streitkräfte, insbesondere Panzer und motorisierte Verbände und starke Abteilungen des von englischen Offizieren befehligten Eingabekörpers der Sudanarmee aufammengezogen. Der erste italienische Vormarsch, der diesem Umstand Rechnung trägt, umfaßt, der ersten Berichten zufolge, rechtliche Kontingente von weißen und einbereinigen Truppen, Panzer und Artillerie. Alle Anzeichen nach derzeit sind auf in diesem bedeutungsvollen Abschnitt des italienisch-englischen Krieges in Afrika die Ueberlegenheit der italienischen Luftwaffe entscheidend aus. Die britische Luftwaffe ist schon lange zahlenmäßig unterlegen; sie hat nach italienischer Schätzung auf der ganzen Sudanfront, d. h. von Malla bis Aden, nicht mehr als 1000 Maschinen zur Verfügung. Die süditalienischen Kontingente in Kenia eingedringt.

Die Einnahme des Dors-Cassala, der die von den Engländern erbaute Eisenbahn zwischen dem südwestlichen Sudan und dem Roten Meer am strategisch wichtigsten Punkte trennt, erscheint keineswegs als vereinzelte Zufallsaktion, sondern als Teil eines Gesamtplanes, der zweifellos zu weiteren offensiven Entwürfen führen wird.

Die Richtung des Vorkreises ist, wie „Messagero“ schreibt, deutlich zu erkennen. Die Engländer haben im oberen Sudan bedeutende Streitkräfte, insbesondere Panzer und motorisierte Verbände und starke Abteilungen des von englischen Offizieren befehligten Eingabekörpers der Sudanarmee aufammengezogen. Der erste italienische Vormarsch, der diesem Umstand Rechnung trägt, umfaßt, der ersten Berichten zufolge, rechtliche Kontingente von weißen und einbereinigen Truppen, Panzer und Artillerie. Alle Anzeichen nach derzeit sind auf in diesem bedeutungsvollen Abschnitt des italienisch-englischen Krieges in Afrika die Ueberlegenheit der italienischen Luftwaffe entscheidend aus. Die britische Luftwaffe ist schon lange zahlenmäßig unterlegen; sie hat nach italienischer Schätzung auf der ganzen Sudanfront, d. h. von Malla bis Aden, nicht mehr als 1000 Maschinen zur Verfügung. Die süditalienischen Kontingente in Kenia eingedringt.

Die Einnahme des Dors-Cassala, der die von den Engländern erbaute Eisenbahn zwischen dem südwestlichen Sudan und dem Roten Meer am strategisch wichtigsten Punkte trennt, erscheint keineswegs als vereinzelte Zufallsaktion, sondern als Teil eines Gesamtplanes, der zweifellos zu weiteren offensiven Entwürfen führen wird.

Die Richtung des Vorkreises ist, wie „Messagero“ schreibt, deutlich zu erkennen. Die Engländer haben im oberen Sudan bedeutende Streitkräfte, insbesondere Panzer und motorisierte Verbände und starke Abteilungen des von englischen Offizieren befehligten Eingabekörpers der Sudanarmee aufammengezogen. Der erste italienische Vormarsch, der diesem Umstand Rechnung trägt, umfaßt, der ersten Berichten zufolge, rechtliche Kontingente von weißen und einbereinigen Truppen, Panzer und Artillerie. Alle Anzeichen nach derzeit sind auf in diesem bedeutungsvollen Abschnitt des italienisch-englischen Krieges in Afrika die Ueberlegenheit der italienischen Luftwaffe entscheidend aus. Die britische Luftwaffe ist schon lange zahlenmäßig unterlegen; sie hat nach italienischer Schätzung auf der ganzen Sudanfront, d. h. von Malla bis Aden, nicht mehr als 1000 Maschinen zur Verfügung. Die süditalienischen Kontingente in Kenia eingedringt.

Die Einnahme des Dors-Cassala, der die von den Engländern erbaute Eisenbahn zwischen dem südwestlichen Sudan und dem Roten Meer am strategisch wichtigsten Punkte trennt, erscheint keineswegs als vereinzelte Zufallsaktion, sondern als Teil eines Gesamtplanes, der zweifellos zu weiteren offensiven Entwürfen führen wird.

Die Richtung des Vorkreises ist, wie „Messagero“ schreibt, deutlich zu erkennen. Die Engländer haben im oberen Sudan bedeutende Streitkräfte, insbesondere Panzer und motorisierte Verbände und starke Abteilungen des von englischen Offizieren befehligten Eingabekörpers der Sudanarmee aufammengezogen. Der erste italienische Vormarsch, der diesem Umstand Rechnung trägt, umfaßt, der ersten Berichten zufolge, rechtliche Kontingente von weißen und einbereinigen Truppen, Panzer und Artillerie. Alle Anzeichen nach derzeit sind auf in diesem bedeutungsvollen Abschnitt des italienisch-englischen Krieges in Afrika die Ueberlegenheit der italienischen Luftwaffe entscheidend aus. Die britische Luftwaffe ist schon lange zahlenmäßig unterlegen; sie hat nach italienischer Schätzung auf der ganzen Sudanfront, d. h. von Malla bis Aden, nicht mehr als 1000 Maschinen zur Verfügung. Die süditalienischen Kontingente in Kenia eingedringt.

Die Einnahme des Dors-Cassala, der die von den Engländern erbaute Eisenbahn zwischen dem südwestlichen Sudan und dem Roten Meer am strategisch wichtigsten Punkte trennt, erscheint keineswegs als vereinzelte Zufallsaktion, sondern als Teil eines Gesamtplanes, der zweifellos zu weiteren offensiven Entwürfen führen wird.

Die Richtung des Vorkreises ist, wie „Messagero“ schreibt, deutlich zu erkennen. Die Engländer haben im oberen Sudan bedeutende Streitkräfte, insbesondere Panzer und motorisierte Verbände und starke Abteilungen des von englischen Offizieren befehligten Eingabekörpers der Sudanarmee aufammengezogen. Der erste italienische Vormarsch, der diesem Umstand Rechnung trägt, umfaßt, der ersten Berichten zufolge, rechtliche Kontingente von weißen und einbereinigen Truppen, Panzer und Artillerie. Alle Anzeichen nach derzeit sind auf in diesem bedeutungsvollen Abschnitt des italienisch-englischen Krieges in Afrika die Ueberlegenheit der italienischen Luftwaffe entscheidend aus. Die britische Luftwaffe ist schon lange zahlenmäßig unterlegen; sie hat nach italienischer Schätzung auf der ganzen Sudanfront, d. h. von Malla bis Aden, nicht mehr als 1000 Maschinen zur Verfügung. Die süditalienischen Kontingente in Kenia eingedringt.

Die Einnahme des Dors-Cassala, der die von den Engländern erbaute Eisenbahn zwischen dem südwestlichen Sudan und dem Roten Meer am strategisch wichtigsten Punkte trennt, erscheint keineswegs als vereinzelte Zufallsaktion, sondern als Teil eines Gesamtplanes, der zweifellos zu weiteren offensiven Entwürfen führen wird.

Die Richtung des Vorkreises ist, wie „Messagero“ schreibt, deutlich zu erkennen. Die Engländer haben im oberen Sudan bedeutende Streitkräfte, insbesondere Panzer und motorisierte Verbände und starke Abteilungen des von englischen Offizieren befehligten Eingabekörpers der Sudanarmee aufammengezogen. Der erste italienische Vormarsch, der diesem Umstand Rechnung trägt, umfaßt, der ersten Berichten zufolge, rechtliche Kontingente von weißen und einbereinigen Truppen, Panzer und Artillerie. Alle Anzeichen nach derzeit sind auf in diesem bedeutungsvollen Abschnitt des italienisch-englischen Krieges in Afrika die Ueberlegenheit der italienischen Luftwaffe entscheidend aus. Die britische Luftwaffe ist schon lange zahlenmäßig unterlegen; sie hat nach italienischer Schätzung auf der ganzen Sudanfront, d. h. von Malla bis Aden, nicht mehr als 1000 Maschinen zur Verfügung. Die süditalienischen Kontingente in Kenia eingedringt.

Die Einnahme des Dors-Cassala, der die von den Engländern erbaute Eisenbahn zwischen dem südwestlichen Sudan und dem Roten Meer am strategisch wichtigsten Punkte trennt, erscheint keineswegs als vereinzelte Zufallsaktion, sondern als Teil eines Gesamtplanes, der zweifellos zu weiteren offensiven Entwürfen führen wird.

Die Richtung des Vorkreises ist, wie „Messagero“ schreibt, deutlich zu erkennen. Die Engländer haben im oberen Sudan bedeutende Streitkräfte, insbesondere Panzer und motorisierte Verbände und starke Abteilungen des von englischen Offizieren befehligten Eingabekörpers der Sudanarmee aufammengezogen. Der erste italienische Vormarsch, der diesem Umstand Rechnung trägt, umfaßt, der ersten Berichten zufolge, rechtliche Kontingente von weißen und einbereinigen Truppen, Panzer und Artillerie. Alle Anzeichen nach derzeit sind auf in diesem bedeutungsvollen Abschnitt des italienisch-englischen Krieges in Afrika die Ueberlegenheit der italienischen Luftwaffe entscheidend aus. Die britische Luftwaffe ist schon lange zahlenmäßig unterlegen; sie hat nach italienischer Schätzung auf der ganzen Sudanfront, d. h. von Malla bis Aden, nicht mehr als 1000 Maschinen zur Verfügung. Die süditalienischen Kontingente in Kenia eingedringt.

Die Einnahme des Dors-Cassala, der die von den Engländern erbaute Eisenbahn zwischen dem südwestlichen Sudan und dem Roten Meer am strategisch wichtigsten Punkte trennt, erscheint keineswegs als vereinzelte Zufallsaktion, sondern als Teil eines Gesamtplanes, der zweifellos zu weiteren offensiven Entwürfen führen wird.

Die Richtung des Vorkreises ist, wie „Messagero“ schreibt, deutlich zu erkennen. Die Engländer haben im oberen Sudan bedeutende Streitkräfte, insbesondere Panzer und motorisierte Verbände und starke Abteilungen des von englischen Offizieren befehligten Eingabekörpers der Sudanarmee aufammengezogen. Der erste italienische Vormarsch, der diesem Umstand Rechnung trägt, umfaßt, der ersten Berichten zufolge, rechtliche Kontingente von weißen und einbereinigen Truppen, Panzer und Artillerie. Alle Anzeichen nach derzeit sind auf in diesem bedeutungsvollen Abschnitt des italienisch-englischen Krieges in Afrika die Ueberlegenheit der italienischen Luftwaffe entscheidend aus. Die britische Luftwaffe ist schon lange zahlenmäßig unterlegen; sie hat nach italienischer Schätzung auf der ganzen Sudanfront, d. h. von Malla bis Aden, nicht mehr als 1000 Maschinen zur Verfügung. Die süditalienischen Kontingente in Kenia eingedringt.

Die Einnahme des Dors-Cassala, der die von den Engländern erbaute Eisenbahn zwischen dem südwestlichen Sudan und dem Roten Meer am strategisch wichtigsten Punkte trennt, erscheint keineswegs als vereinzelte Zufallsaktion, sondern als Teil eines Gesamtplanes, der zweifellos zu weiteren offensiven Entwürfen führen wird.

Die Richtung des Vorkreises ist, wie „Messagero“ schreibt, deutlich zu erkennen. Die Engländer haben im oberen Sudan bedeutende Streitkräfte, insbesondere Panzer und motorisierte Verbände und starke Abteilungen des von englischen Offizieren befehligten Eingabekörpers der Sudanarmee aufammengezogen. Der erste italienische Vormarsch, der diesem Umstand Rechnung trägt, umfaßt, der ersten Berichten zufolge, rechtliche Kontingente von weißen und einbereinigen Truppen, Panzer und Artillerie. Alle Anzeichen nach derzeit sind auf in diesem bedeutungsvollen Abschnitt des italienisch-englischen Krieges in Afrika die Ueberlegenheit der italienischen Luftwaffe entscheidend aus. Die britische Luftwaffe ist schon lange zahlenmäßig unterlegen; sie hat nach italienischer Schätzung auf der ganzen Sudanfront, d. h. von Malla bis Aden, nicht mehr als 1000 Maschinen zur Verfügung. Die süditalienischen Kontingente in Kenia eingedringt.

Die Einnahme des Dors-Cassala, der die von den Engländern erbaute Eisenbahn zwischen dem südwestlichen Sudan und dem Roten Meer am strategisch wichtigsten Punkte trennt, erscheint keineswegs als vereinzelte Zufallsaktion, sondern als Teil eines Gesamtplanes, der zweifellos zu weiteren offensiven Entwürfen führen wird.

Die Richtung des Vorkreises ist, wie „Messagero“ schreibt, deutlich zu erkennen. Die Engländer haben im oberen Sudan bedeutende Streitkräfte, insbesondere Panzer und motorisierte Verbände und starke Abteilungen des von englischen Offizieren befehligten Eingabekörpers der Sudanarmee aufammengezogen. Der erste italienische Vormarsch, der diesem Umstand Rechnung trägt, umfaßt, der ersten Berichten zufolge, rechtliche Kontingente von weißen und einbereinigen Truppen, Panzer und Artillerie. Alle Anzeichen nach derzeit sind auf in diesem bedeutungsvollen Abschnitt des italienisch-englischen Krieges in Afrika die Ueberlegenheit der italienischen Luftwaffe entscheidend aus. Die britische Luftwaffe ist schon lange zahlenmäßig unterlegen; sie hat nach italienischer Schätzung auf der ganzen Sudanfront, d. h. von Malla bis Aden, nicht mehr als 1000 Maschinen zur Verfügung. Die süditalienischen Kontingente in Kenia eingedringt.

Die Einnahme des Dors-Cassala, der die von den Engländern erbaute Eisenbahn zwischen dem südwestlichen Sudan und dem Roten Meer am strategisch wichtigsten Punkte trennt, erscheint keineswegs als vereinzelte Zufallsaktion, sondern als Teil eines Gesamtplanes, der zweifellos zu weiteren offensiven Entwürfen führen wird.

Die Richtung des Vorkreises ist, wie „Messagero“ schreibt, deutlich zu erkennen. Die Engländer haben im oberen Sudan bedeutende Streitkräfte, insbesondere Panzer und motorisierte Verbände und starke Abteilungen des von englischen Offizieren befehligten Eingabekörpers der Sudanarmee aufammengezogen. Der erste italienische Vormarsch, der diesem Umstand Rechnung trägt, umfaßt, der ersten Berichten zufolge, rechtliche Kontingente von weißen und einbereinigen Truppen, Panzer und Artillerie. Alle Anzeichen nach derzeit sind auf in diesem bedeutungsvollen Abschnitt des italienisch-englischen Krieges in Afrika die Ueberlegenheit der italienischen Luftwaffe entscheidend aus. Die britische Luftwaffe ist schon lange zahlenmäßig unterlegen; sie hat nach italienischer Schätzung auf der ganzen Sudanfront, d. h. von Malla bis Aden, nicht mehr als 1000 Maschinen zur Verfügung. Die süditalienischen Kontingente in Kenia eingedringt.

Die Einnahme des Dors-Cassala, der die von den Engländern erbaute Eisenbahn zwischen dem südwestlichen Sudan und dem Roten Meer am strategisch wichtigsten Punkte trennt, erscheint keineswegs als vereinzelte Zufallsaktion, sondern als Teil eines Gesamtplanes, der zweifellos zu weiteren offensiven Entwürfen führen wird.

Die Richtung des Vorkreises ist, wie „Messagero“ schreibt, deutlich zu erkennen. Die Engländer haben im oberen Sudan bedeutende Streitkräfte, insbesondere Panzer und motorisierte Verbände und starke Abteilungen des von englischen Offizieren befehligten Eingabekörpers der Sudanarmee aufammengezogen. Der erste italienische Vormarsch, der diesem Umstand Rechnung trägt, umfaßt, der ersten Berichten zufolge, rechtliche Kontingente von weißen und einbereinigen Truppen, Panzer und Artillerie. Alle Anzeichen nach derzeit sind auf in diesem bedeutungsvollen Abschnitt des italienisch-englischen Krieges in Afrika die Ueberlegenheit der italienischen Luftwaffe entscheidend aus. Die britische Luftwaffe ist schon lange zahlenmäßig unterlegen; sie hat nach italienischer Schätzung auf der ganzen Sudanfront, d. h. von Malla bis Aden, nicht mehr als 1000 Maschinen zur Verfügung. Die süditalienischen Kontingente in Kenia eingedringt.

Die Einnahme des Dors-Cassala, der die von den Engländern erbaute Eisenbahn zwischen dem südwestlichen Sudan und dem Roten Meer am strategisch wichtigsten Punkte trennt, erscheint keineswegs als vereinzelte Zufallsaktion, sondern als Teil eines Gesamtplanes, der zweifellos zu weiteren offensiven Entwürfen führen wird.

Die Richtung des Vorkreises ist, wie „Messagero“ schreibt, deutlich zu erkennen. Die Engländer haben im oberen Sudan bedeutende Streitkräfte, insbesondere Panzer und motorisierte Verbände und starke Abteilungen des von englischen Offizieren befehligten Eingabekörpers der Sudanarmee aufammengezogen. Der erste italienische Vormarsch, der diesem Umstand Rechnung trägt, umfaßt, der ersten Berichten zufolge, rechtliche Kontingente von weißen und einbereinigen Truppen, Panzer und Artillerie. Alle Anzeichen nach derzeit sind auf in diesem bedeutungsvollen Abschnitt des italienisch-englischen Krieges in Afrika die Ueberlegenheit der italienischen Luftwaffe entscheidend aus. Die britische Luftwaffe ist schon lange zahlenmäßig unterlegen; sie hat nach italienischer Schätzung auf der ganzen Sudanfront, d. h. von Malla bis Aden, nicht mehr als 1000 Maschinen zur Verfügung. Die süditalienischen Kontingente in Kenia eingedringt.

Die Einnahme des Dors-Cassala, der die von den Engländern erbaute Eisenbahn zwischen dem südwestlichen Sudan und dem Roten Meer am strategisch wichtigsten Punkte trennt, erscheint keineswegs als vereinzelte Zufallsaktion, sondern als Teil eines Gesamtplanes, der zweifellos zu weiteren offensiven Entwürfen führen wird.

Die Richtung des Vorkreises ist, wie „Messagero“ schreibt, deutlich zu erkennen. Die Engländer haben im oberen Sudan bedeutende Streitkräfte, insbesondere Panzer und motorisierte Verbände und starke Abteilungen des von englischen Offizieren befehligten Eingabekörpers der Sudanarmee aufammengezogen. Der erste italienische Vormarsch, der diesem Umstand Rechnung trägt, umfaßt, der ersten Berichten zufolge, rechtliche Kontingente von weißen und einbereinigen Truppen, Panzer und Artillerie. Alle Anzeichen nach derzeit sind auf in diesem bedeutungsvollen Abschnitt des italienisch-englischen Krieges in Afrika die Ueberlegenheit der italienischen Luftwaffe entscheidend aus. Die britische Luftwaffe ist schon lange zahlenmäßig unterlegen; sie hat nach italienischer Schätzung auf der ganzen Sudanfront, d. h. von Malla bis Aden, nicht mehr als 1000 Maschinen zur Verfügung. Die süditalienischen Kontingente in Kenia eingedringt.

Triumphzug des siegreichen Feldherrn

(Fortsetzung von Seite 1)

habers angetreten sind. Wie aus Erz gegoffen stehen die drei Kompanien der drei Wehrmachtteile: eine Ehrenkompanie des Heeres, geführt vom Infanterieoberstleutnant v. Wobdeck, eine Kompanie der Marine, aus den Mannschaften zweier Zerstörer, die vor Marzik ihren heldenhafte Kampf kämpften und eine Ehrenkompanie der Luftwaffe von L. Berliner, das abatlion. Mit erheblicher Reue greift sie der Führer, der nach der Wiederganglam die Front abschreibt. Unmittelbar neben dem Ehrenbattillon hat das Berliner Batlions mit seiner Fahne Aufstellung genommen, das dem Führer des Großdeutschen Reiches mit überlegenem Vortritt folgt.

Die Triumphfahrt des Führers

Von der Musik sind in den Jubelstürmen der Masse nur noch Bruchstücke zu hören. Allen Menschen hängen die buntegealteten Triebwagen der Reichsregierung über die Fronten nach dem Abgesehen des Ehrenbattillons seinen Wagen befährt. Mit Utgemall bricht der Jubel los, wo die Wagenkolonne des Führers sichtbar wird. In Schritten geht die Fahrt des Führers, seiner siegreichen Generale und seiner engsten Mitarbeiter über das Meer der Blumen die Saarlandstraße entlang. Im Wagen des Führers haben Platz genommen der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht, Generaloberst Reich, der Chefadjutant der Wehrmacht beim Führer, Oberst Schwandt und der Adjutant des Führers, Gruppenführer Schaub. Es folgen zwei Begleitwagen mit Obergruppenführer Brüder. In dem nächsten Wagen folgen die Oberbefehlshaber der Wehrmachtteile, Generaloberstmarshall Göring, Großadmiral Raeder und Generaloberst von Brauchitsch. In weiteren Wagen sieht man den Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, den Reichsminister des Innern, Dr. Goebbels, Reichsminister des Auswärtigen v. Ribbentrop und Reichsminister v. Dönitz, Reichsminister Dr. Kammer, Reichsminister Bruns und Reichsminister Dr. Dietrich, den Chef des Wehrmachtprüfungsamtes Generalmajor Jodl sowie den militärischen und politischen Mitarbeiterstab des Führers aus dem Führerhauptquartier.

Die Richtung des Vorkreises ist, wie „Messagero“ schreibt, deutlich zu erkennen. Die Engländer haben im oberen Sudan bedeutende Streitkräfte, insbesondere Panzer und motorisierte Verbände und starke Abteilungen des von englischen Offizieren befehligten Eingabekörpers der Sudanarmee aufammengezogen. Der erste italienische Vormarsch, der diesem Umstand Rechnung trägt, umfaßt, der ersten Berichten zufolge, rechtliche Kontingente von weißen und einbereinigen Truppen, Panzer und Artillerie. Alle Anzeichen nach derzeit sind auf in diesem bedeutungsvollen Abschnitt des italienisch-englischen Krieges in Afrika die Ueberlegenheit der italienischen Luftwaffe entscheidend aus. Die britische Luftwaffe ist schon lange zahlenmäßig unterlegen; sie hat nach italienischer Schätzung auf der ganzen Sudanfront, d. h. von Malla bis Aden, nicht mehr als 1000 Maschinen zur Verfügung. Die süditalienischen Kontingente in Kenia eingedringt.

Die Einnahme des Dors-Cassala, der die von den Engländern erbaute Eisenbahn zwischen dem südwestlichen Sudan und dem Roten Meer am strategisch wichtigsten Punkte trennt, erscheint keineswegs als vereinzelte Zufallsaktion, sondern als Teil eines Gesamtplanes, der zweifellos zu weiteren offensiven Entwürfen führen wird.

Die Richtung des Vorkreises ist, wie „Messagero“ schreibt, deutlich zu erkennen. Die Engländer haben im oberen Sudan bedeutende Streitkräfte, insbesondere Panzer und motorisierte Verbände und starke Abteilungen des von englischen Offizieren befehligten Eingabekörpers der Sudanarmee aufammengezogen. Der erste italienische Vormarsch, der diesem Umstand Rechnung trägt, umfaßt, der ersten Berichten zufolge, rechtliche Kontingente von weißen und einbereinigen Truppen, Panzer und Artillerie. Alle Anzeichen nach derzeit sind auf in diesem bedeutungsvollen Abschnitt des italienisch-englischen Krieges in Afrika die Ueberlegenheit der italienischen Luftwaffe entscheidend aus. Die britische Luftwaffe ist schon lange zahlenmäßig unterlegen; sie hat nach italienischer Schätzung auf der ganzen Sudanfront, d. h. von Malla bis Aden, nicht mehr als 1000 Maschinen zur Verfügung. Die süditalienischen Kontingente in Kenia eingedringt.

Die Einnahme des Dors-Cassala, der die von den Engländern erbaute Eisenbahn zwischen dem südwestlichen Sudan und dem Roten Meer am strategisch wichtigsten Punkte trennt, erscheint keineswegs als vereinzelte Zufallsaktion, sondern als Teil eines Gesamtplanes, der zweifellos zu weiteren offensiven Entwürfen führen wird.

Die Richtung des Vorkreises ist, wie „Messagero“ schreibt, deutlich zu erkennen. Die Engländer haben im oberen Sudan bedeutende Streitkräfte, insbesondere Panzer und motorisierte Verbände und starke Abteilungen des von englischen Offizieren befehligten Eingabekörpers der Sudanarmee aufammengezogen. Der erste italienische Vormarsch, der diesem Umstand Rechnung trägt, umfaßt, der ersten Berichten zufolge, rechtliche Kontingente von weißen und einbereinigen Truppen, Panzer und Artillerie. Alle Anzeichen nach derzeit sind auf in diesem bedeutungsvollen Abschnitt des

Freude hilft heilen

Alles für unsere Verwundeten — Nur ein Wunsch: Wieder an die Front

Berlin, 6. Juli. Für unsere tapferen Soldaten, die beim täglichen Einsatz ihres Lebens vor dem Feind verdammt wurden, wird alles nur Erdenkliche getan, ihnen ihre Gesundheit wiederzugeben. Das beweist ein Wunsch in einem großen Lazarett der Reichshauptstadt.

Späte Nachmittagssonne fällt durch die hohen Fenster des Lazarettbaus und taucht den Gang mit seinen weißen Säulen und den roten Böden vor den Fenstern in eine Hülle von Licht. Es ist Abendzeit. Schon fahren die Lastwagen in der Sprache des Lazarettbesatzes. Die fahrende Miropa — auf, um ihre Dienstleistungen in den Zimmern zu verrichten. Die Tür öffnet sich — wir blicken in ein Krankenzimmer: weiße Betten und weiße Köpfe, roten Rosenkränze und bunte Feldblumen, vor den Fenstern grüne Zweige, die im Winde schaukeln.

In 3 Stunden von Versailles nach Berlin

Worte im bayrischen, bayerischen und ostpreussischen Dialekt fliegen von Bett zu Bett. Die Gespräche bilden natürlich die Erlebniswelt der Front. „... mich hat's geschonappt, als wir durch die Westfrontlinie brachen! Wir härmten eine der Stellungen — und daß das ein hüßel mehr geschonappt wurde als sonst, na, das ist ja klar! ...“ „Weißt du mir kam, weißt du eigentlich gar nicht. Ich fuhr im Kraftwagen ...“ und als ich wieder aufwachte, fand ich mich bereits in diesen Räumen! Ein anderer schwerverletzter Kamerad machte sogar eine Sukzesse, damit ihm schnell geholfen werden konnte! In drei Stunden brachte ihn ein Flugzeug von Versailles nach Berlin. „Sehen Sie — so wendet sich der Soldat an uns — meine Narbe am Kopf ist kaum noch zu sehen. Und wenn Sie etwas über uns schreiben, dann schreiben Sie nur, daß wir so schnell wie möglich wieder an die Front wollen, am liebsten möchten wir alle heute noch aufbrechen, damit wir nicht zu spät kommen, wenn es gegen England geht!“ Bettla aus allen Betten unterbreicht diese Worte.

Duendende Erdbeeren vor jedem Bett

Zwischen den Betten stehen sich die Soldaten ihrem Abendessen zu. Der Bajer ist begeistert von der Güte des Käse, sein Nebenmann kann schon wieder ein echtes Stück Bauernschinken vertragen, während ein anderer Kamerad vorerst noch Weizenbrot und weiche Eier bekommt.

orchester des Oberhauses kommt hinaus, um die Soldaten mit Musik zu erfreuen. Mit größter Begeisterung wird das Kino begrüßt, das zweimal in der Woche die neueste Wochenfigur und einen guten Film bringt!

Sanitäre Einrichtungen modernster Art

Aber die Hauptbetreuung gilt natürlich dem körperlichen Wohlergehen der Kranken. Die modernsten Einrichtungen sichern in jeder Hinsicht allerbeste ärztliche Behandlung. Röntgen-Abteilung, Badaabteilung, Inhalationsraum, Apotheke — alles ist da. In der Mitte des Lazarettbaus liegen die beiden Operationsäle, der septische und der sepsische, an die sich die entsprechenden Abteilungen angeschlossen sind. In dem großen Zentralkorridor sind zwei innere Abteilungen untergebracht und vier chirurgische. Die Infektionsabteilung befindet sich in einem separaten Gebäude im Park. Jede Station ist ihrem Zweck entsprechend eingerichtet. Ein Blick in das Behandlungszimmer zeigt Untersuchungstisch, Verbandswagen, Medizinschrank, Instrumententisch. Jede Station verfügt über ein eigenes Badezimmer, in dem a. B. auch Schweißbäder genommen werden können. Ein Waschküchen ist für die Genesenden, die nicht mehr im Bett liegen brauchen, vorhanden — die anderen werden morgens um 5.30 Uhr vom dem „Waschdienst“ gereinigt — die Schwerekranken sogar zweimal am Tage. Zahnärztliche, Waschküchen, Röntgenapparate — alles bekommen die Soldaten gleich bei ihrer Einlieferung geschenkt, und sie dürfen die Sachen später mit nach Hause nehmen.

2400 Kohlrabi an einem Tag geschält

Wichtig für das leibliche Wohlergehen der Soldaten ist die gute Küche. Die sechs großen Kessel in der Mitte des Raumes, die 200 bis 400 Liter fassen, blühen vor Sauberkeit. Darneben gibt es kleine Kessel von 20–30 Liter. — große Bratpfannen, die 30–40 Schmitzel auf einmal braten können. Auch hier wird mit Gas, Dampf oder Elektrizität geheizt. Die Diät-Küche ist der großen Küche angegeschlossen. An der Wand hängt der Speiseplan — der „Nährplan“, der die Speisefolge für 10 Tage anzeigt. Jeden Tag gibt es Frühgemüse und Fleisch bis auf einen fleischfreien Tag in der Woche. Auf dem langen Tisch sind schon jetzt die Zutaten für das 2. Frühstück morgen früh aufgebracht. Da stehen Schalen mit Eiern, Zitronen, Zucker, Pfirsichen mit Apfelsaft, Malzbier — dazu kommt dann noch das Kompott. Auch die Mittagsmahlzeit wird schon vorbereitet. In der Küche werden Kartoffeln nachgeschält, die mit der Maschine bereits vorgegallt wurden. „Neulich haben wir an einem Tag 2400 Kohlrabi geschält“, erzählt die Schwester, die die Küche leitet.

So werden alle Kräfte eingesetzt, um unsere Verwundeten wieder zu arbeitsfähigen, tüchtigen Männern zu machen. Die besten Einrichtungen sind gerade gut genug, unseren Soldaten zu dienen. Gisela K e r t e r.



Das Völkergemisch in Frankreich Ein Neger mit einer Französin verheiratet — eine häufige Erscheinung in den Straßen französischer Städte. (PK.-Borchardt-Press-Hoffmann)

Auf der Höhe des Sieges gefallen

Der Heldentod des Generalleutnants Ritter von Sped Von Kriegsberichterstatter Kurt Günther

Mittelfranke, 6. Juli. (P.K.) — Am 15. Juni nachmittags fiel bei einer Erkundung der Brückenstelle bei Pont sur Yonne der stellvertretende Kommandierende General, Generalleutnant Ritter von Sped. Bereits in den Vormittagsstunden unternahm der General einen Frontflug mit dem Vizeleutnant Zisch, um die Brückenverhältnisse über die Yonne, einem linken Nebenfluß der Seine, zu erkunden und das Vorgehen seiner Truppen zu beobachten. Auf Grund dieser Erkundung begab sich General von Sped mit seinem Generalstabschef nachmittags im Kraftwagen an die Brückenstelle von Pont, um sich dort über den Anlauf einer Vorausabteilung zu unterrichten und auf die Brückenstelle selbst für einen etwaigen Uebergang Einblick zu gewinnen. Die Vorausabteilung war gebildet worden nach der Wiedereroberung des feindlichen Uferlandes dasjenige Ufer in Besitz zu nehmen.

Nach kurzer Zeit stellte sich die Verwundung des Kommandierenden Generals als so schwer heraus, daß die Fahrt abgebrochen werden mußte. Noch ehe der inzwischen herbeigekommene Arzt eintraf, schloß der Kommandierende General die Augen.

Generalleutnant Ritter von Sped, der erst seit zehn Tagen an der Spitze des Korps stand, hat durch seine mitreißende Persönlichkeit und seinem persönlichen Einsatz in vorderster Linie seine Division von Sieg zu Sieg geführt. Der Durchbruch über den Dünkirchen-Kanal, die Einkesselung des Damesmes, der Uebergang über die Yonne und der Anmarsch über die Marne sind für immer mit dem Namen des Generals Ritter von Sped verbunden.

Mit einer schlichten militärischen Feier in Anwesenheit des Oberbefehlshabers der Armee, des Generals von Fritsch, wurde der Heldentod des Generalleutnants Ritter von Sped durch eine feierliche Rede des Kommandierenden Generals, der schon im Weltkrieg mit der höchsten bayerischen Kriegsauszeichnung, dem Max-Josef-Ritterorden, ausgezeichnet worden war.

„Auf dem Höhepunkt der Siege seiner Truppen, so heißt es im Korpsbefehl — an der Spitze seines Armeekorps wurde Generalleutnant Ritter von Sped zur großen Arme abberufen. Sein lauterer, heldenhafter Geist aber, den wir alle verpirten, bleibt lebendig unter uns und wird uns begleiten bis zum endgültigen Siege!“

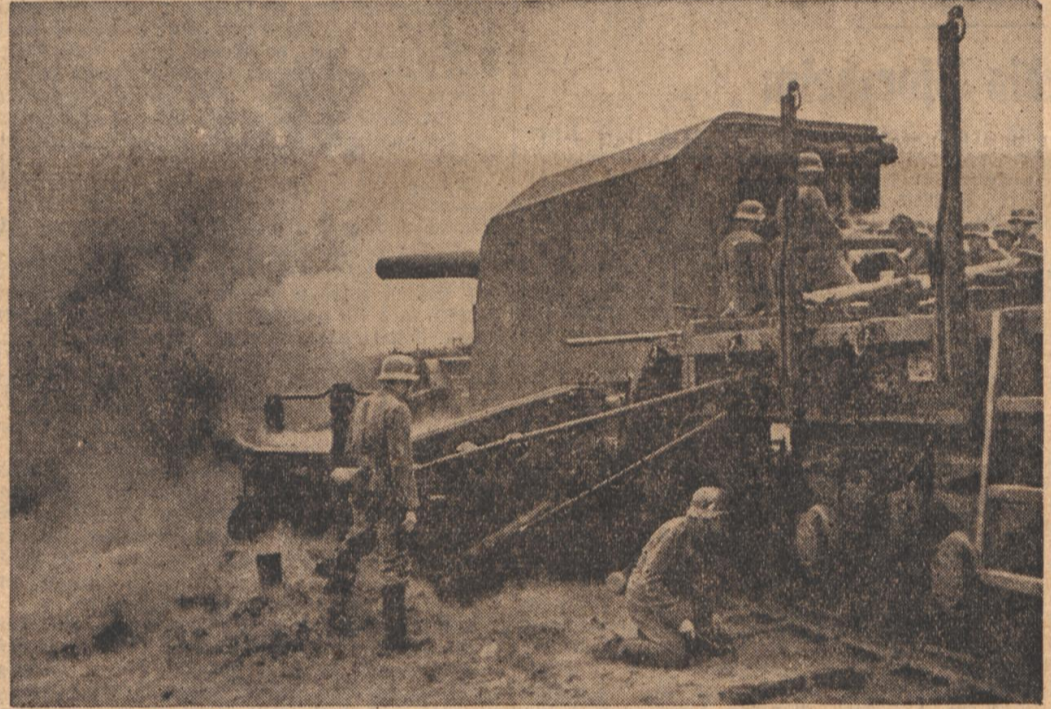
Pioniere entfernen die Minen

Auch Saarbrücken bereitet sich für die Heimkehr vor

an Saarbrücken, 6. Juli. Nachdem die deutsche Wehrmacht in wenigen Wochen den glorreichsten Sieg der deutschen Geschichte erfochten hat, hat auch für die Rückgeführten die Stunde der Heimkehr in die Städte und Dörfer im Raumkreis des Westwalls geschlossen. Ihnen das Wiedersehen mit der Heimat so angenehm wie möglich zu machen, haben sich Partei und Staat zu ihren vornehmsten Aufgaben gemacht. Ein Gang durch Saarbrücken, wo vor wenigen Tagen noch der Gedächtnisfeier grollte, zeigt, mit welchem Eifer hunderttausende Hände am Werke sind, um die Einflüsse des Krieges aus der Gegenwart in die Vergangenheit zu schaffen. Wie hier in Saarbrücken für die Heimkehrenden Vorbereitungen getroffen werden, so in allen Städten und Dörfern des Grenzlandes, die im unmittelbaren Bereich feindlicher Waffen standen und daher geräumt werden mußten. Der Rhythmus der Arbeit, der in Saarbrücken wieder eingesetzt ist, ist in diesen Tagen und Wochen entlang der Grenze der gleiche.

Die erste und wichtigste Aufgabe haben die Pioniere zu erfüllen, die unter eigener Lebensgefahr Felder und Wälder von Minen entfeuchten. Das ist hier wie überall an der Grenze keine leichte Pflicht, denn nicht nur die eigenen bekannten Minenfelder sind zu räumen, sondern auch jene Minen zu entfernen, die französische Störtrupps legen. Diese Arbeit wird so gründlich durchgeführt, daß der Bauer wieder mit einer unveränderten Sicherheit seinen Acker bestellen

kann. Licht, Gas- und Wasserleitungen werden als erste Reparaturmaßnahmen in Angriff genommen. Bei Gas und Licht haben sich meist keine Schwierigkeiten ergeben. Die Straßenbahn pendelt schon heute durch die Straßen der Stadt und wird in ganz kurzer Zeit wieder normal einsetzbar sein.



Die deutsche Marine übernimmt den Küstenschutz im Westen Ein deutsches Eisenbahngeschütz legt Sperrfeuer auf eine Hafeneinfahrt. (PK.-Walter-Press-Hoffmann)

Pennecken Ordner Der gute Hefel-Ordner!

Eine gute Zigarette ist ein kleines Meisterwerk*)

ATIKAH 54

*) Die Zigarettenherstellung ist nicht — wie viele annehmen — eine völlig automatisch ablaufende Sache von Maschinen. Tatort ist ein Meister mit ständig wechselnden Eigenschaften, und es gehört die hohe Kunst eines gewissen Wühlungs-Weßers dazu, all die feinen Geschmacksunterschiede zu beherrschen und aus ihnen immer wieder das gleiche köstliche Aroma zu erzielen.

Dom Westwall nach Frankreich hinein

Ein Maler sieht den Krieg — Vollbiller-Ausstellung im Berliner Zeughaus von Reichsminister Dr. Lohd eröffnet

Am Berliner Zeughaus eröffnete Reichsminister Dr. Lohd eine Ausstellung, die unter dem Titel „Dom Westwall nach Frankreich hinein“ farbige Arbeiten von Professor Ernst Vollbehr zeigt, der bereits im Weltkrieg als Kriegsmaler hervortrat und die gesamte Front vom Meer bis zu den Alpen malte, ist auch diesmal wieder „dabei“ gewesen.

Nachdem er bereits nach dem polnischen Feldzug eine Reihe ausgezeichnete Arbeiten als Ergebnisse seiner Tätigkeit unmittelbar an und hinter der Front vorlegen konnte, beobachtet er sich anschließend in den Westen und verlegte auch hier, das Gesicht des Krieges mit den Mitteln der Malerei festzuhalten. Er begleitete die Truppe am Westwall und machte dann anschließend den Vorstoß nach Frankreich mit. Sein Weg führt ihn über alle großen Schlachtfelder, in viele Städte, um die gekämpft wurde, in die französischen Niederlande, ins Führerhauptquartier nach Paris, nach Belgien, in die Champagne, an die Front, mitten in den Krieg hinein, den er in allen Erscheinungsformen kennen lernte und demgemäß gestalten konnte.

Es zeichnen sich seine Bilder zunächst durch die geschickten Anordnungen ihrer „Inhalte“ aus. Mehrere Male hat er das Führerhauptquartier gemalt, zahlreiche Bilder sind der Tätigkeit der „Reinigung“ gewidmet. Die bestesende französisch-flugzeuge, zerlöschene Panzerwagen und geprengte Brücken fanden ebenso eine Darstellung wie ein Bild auf die Stadt Paris oder die mit Sandfäden verpackte Kathedrale von Reims. Der Wert der Bilder ist in erster Linie ein dokumentarischer. Ihre Wirkung beruht auf der Unmittelbarkeit ihrer Sprache, auf der „Aktualität“ der Ereignisse, die ihnen zugrundeliegen, jene Aktualität, die einmal sichtbar wird, wenn Vollbehr die zerfallenen Straßen Dantriedens oder die schwarzen qualmenden brennenden Dörfchen malte. Um so hemdenswerter ist, daß er selbst ungeachtet solcher Ereignisse noch Zeit fand, seine Arbeiten kompositorisch durchzuführen und ihnen eine farbige Färbung zu verleihen, die die Kunst Vollbehrs von je her auszeichnet.

Wie sieht es in Dran aus?

Frankreichs härtester Kriegshafen in Algerien

Die Franzosen haben in ihrem nordafrikanischen Nebenland Algerien den Hafen und die Stadt Dran zu einer starken Festung ausgebaut. Das Sperrgebiet von Dran liegt hinter einem weiten Mittelmeerzweig, der im Westen vom Kap Solone und im Osten vom Kap Aquille begrenzt wird. Im westlichen Teil dieser Bucht beginnt am Fuß des steilen Felses der Muradijio die Mündung von Dran, und darüber bauen sich amphitheatralisch die modernen europäischen Stadtbauwerke auf.

Der eigentliche Hafen ist durch eine mehrere Kilometer lange Mole vom offenen Meer getrennt. Die modernen Anlagen ragen weit in das geräumige Hafenbecken vor und teilen es in zahlreiche Bassins auf. Wie mit dem Canal geogen liegen die Docks Vaconne, Donane, Charlemagne, Ceneval, Sippolte, Grand und Hauts-Fonds nebeneinander. Sie begrenzen die Bassins Gueidon, Vieux-Porte, Accours, Maroc und Point-Garré. Die Größtenhöfen des Hafens sind so berechnet, daß

Dran in der Lage ist, den größten Teil der französischen Mittelmeerflotte beheim zu wohnen. Westlich des Hafenbeckens ist an den Abhängen des Pic d'Aubour das starke Fort Guevre eingebaut, und im Osten stehen in der unmittelbaren Hafennähe die Batterien des Forts Nadin-Blanc.

Dran ist die zweitgrößte Stadt Algeriens; bei der letzten Volkszählung waren 179 000 Einwohner festgesetzt, von denen 130 000 Europäer sind, die sich wiederum in 85 000 Franzosen und 45 000 Spanier und 10 000 andere Zuwanderer unterteilen. Dran hat in seinen neueren Stadtbauwerken ein ganz länderübergreifendes Gepräge. Die wirtschaftliche Bedeutung des Gebietes von Dran ergibt sich in der Hauptfache aus der Ausfuhr von Getreide, Wein, Gemüse, Vieh und Wolle. Hier ist ein Stützpunkt für das ganze algerische Hinterland entstanden; mehrere Eisenbahnen in das Landesinnere ermöglichen die schnelle und umfassende Veranfuhrung der

Franz Bäckers „Herzog Bernhard“ als Buch

Franz Bäckler, der in Heidelberg lebende, aus dem Elfaß stammende Dichter, hat bekanntlich als zweite Tragödie nach „August“ herausgebracht, in dem er die schwereren Kämpfe dieses todsüden Feldderren am Obergrenze gestaltete. Die sinistrierende Dichtung, die seinerzeit mit Frankfurt a. M. zusammen in der Reichsstadt Staatsstheater zur Uraufführung kam, ist jetzt in der C. G. V. Buchverlagsbuchhandlung in München als Buch erschienen. Wir beirachten anlässlich der Karlsruher Uraufführung das Wert ausführlich, so daß sich jetzt ein weiteres Eingehen auf Inhalt und Form der Dichtung erübrigt. Zu begrüßen ist die durch den Druck geschaffene Gelegenheit, sich mit der in ihrer Problemstellung nicht gerade einfach zu nennenden

Landesprodukte. Mit dem europäischen Ausland war Dran durch eine Anzahl regelmäßig Dampferlinien verbunden; außerdem bestand ein regelmäßiger Flugverkehr, der zunächst nach Frankreich ging und von dort aus Anschluß an das Westflugnetz fand.

Die Stürme der Zeit sind oft mit voller Gewalt über Dran hinweggebraut. In den elf Jahrzehnten des Bestehens wurde die Stadt nicht weniger als siebenmal von Feuersbrünsten zertrübt, und sie scheint im frühen Mittelalter ein ganzes Jahrhundert überhaupt völlig verlassen gewesen zu sein. Obwohl es häufigen dort die Stämme der Verber, der Omniden, Almorabiden und Meriniden, und oft war sie der Sitz von Seeräubern, die von hier aus ihre Raubfahrten antraten. Dann wurde Dran von den Spaniern erobert, dann kam die Zeit der türkischen Herrschaft und dann landeten im Jahre 1831 französische Truppen und nahmen endgültig von Dran und Alger Besitz.

Dichtung jetzt durch die Leistung in aller Ruhe zu beschaffigen, eine Möglichkeit, von der viele damalige Besucher der Karlsruher Aufführungen Gebrauch machen werden.

Wortgestaltung eine Wiedergabe, die bei der ungarischen Öffentlichkeit uneingeschränkter Beifall fand. An der Premiere nahmen zahlreiche Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, die Regierung, der Außenminister Graf Ciano, der Kultus- und Innenminister und zahlreiche Abgeordnete teil. Viel beachtet wurde in der Wehrerischen Inszenierung der Umstand, daß die Aufführung ganz ohne Dekoration auskam und nur mit Menschen und Licht und einer neuartigen Raumföhrung durch indirekte Beleuchtung heimlicher Einzelheiten arbeitete. Der Beifall war darauf hin, daß beschlossen wurde, den „Wilhelm Tell“ in dieser Form in den Winterprogramm des Nationaltheaters Budapest aufzunehmen. Im Anschluß an sein Budapest Gastspiel wollte Generalintendant Hans Meißner in Zukunft, wo er aufgefordert wurde, im Herbst die Dorn „Reingold“, „Freischiß“ und „Carmen“ zu inszenieren. Dr. Wilhelm S e n d l.

Landestheater Saarpfalz in Döhringen

Für das brachliegende kulturelle Leben jenseits unserer Grenze ist die Aufgabe von besonderer Eindringlichkeit, daß in dem Stadtheater Mos seit 1 1/2 Jahren weder Theater gespielt noch musiziert wurde. Nachdem das Landestheater Saarpfalz bereits in der vergangenen Woche mit feierlichen Aufführungen diese vereinamte Stätte der Wästen als Armeetheater neu belebte, schied es sich nun auch zu Gastspielen in weiteren lothringischen und französischen Städten an. Bereits am 1. Juli spielte eine Gruppe in dem bekannten historischen Drie Mars-la-Tour, eine zweite Gruppe eröffnet das Theater in Nancy als Armeetheater. Die weitere Fahrt wird voraussichtlich auch nach Verdun führen. Das Landestheater Saarpfalz bewies auch hier wieder einmal seine über den Gau hinaus bekannte Aktivität. Es war die erste Frontbühne, die in dem lothringischen und bestesende französischen Gebiet spielte.

Blick vom Turmberg

Grüßingen. (Nutzung des Brachländers.) In vorbildlicher Weise sucht die Gemeinde Grüßingen jeden zugabaren Fried...

Der Kartoffelkäfer auf Grüßingen. Am Samstag entdeckte ein Grundstücksbesitzer im Gewanne Tafelacker einige Stöcke Kartoffeln, die von Larven des Koloradokäfers befallen waren.

Am Donnerstag erneut durchgeführter Suchtag. Mit der Befämpfung wurde sofort begonnen, so daß die Hoffnung besteht, einer weiteren Ausbreitung vorzubeugen.

Bruchhausen meldet

Bruchhausen. (Verwaltungsmitteilung.) Unter der Leitung des Bürgermeisterstellvertreters Eberhard Becker fand eine Verwaltungssitzung...

Am Dienstag und Freitag ging die hiesige Schuljugend unter Führung ihrer Lehrer in den Wald, um Stämme zu hauen, welche der N.S.D. für das W.B.W. zur Verfügung gestellt werden.

Die Besondere (Polizeibericht.) Von der Schutzpolizeibeamtenabteilung wurden im Monat Juni folgende Personen zur Anzeige gebracht: Wegen Diebstahls 2, großen Unfalls 12, Uebertretung der Reichsmeldebildung 2, Uebertretung hauspolizeilicher Vorschriften 2, Uebertretung straßenpolizeilicher Vorschriften 18, lautenlassens von Gefäß 1, Uebertretung der Polizeiverordnung zum Schutz der Jugend (weil Jugendliche nach Eintritt der Dunkelheit sich auf Straßen und Plätzen herumgetrieben haben) 4, Uebertretung der Verbindungsvorordnung 16, wegen unerlaubten Fahrens 1 Person, zusammen: 88 Personen.

Advertisement for Hauck's Eitlinger Kunstmostensatz, including contact information for Hermann Hauck, Eitlingen/Süd.

Heimkehr der siegreichen Truppen 1871

15 000 Soldaten marschierten damals in Karlsruhe ein — Erbeutete französische Geschütze am Eitlinger Tor —

In diesen Tagen, da durch die Straßen der Gaubauptstadt so viele Heilrufe ertönen, hebt die Erinnerung um nahezu sieben Jahrzehnte zurück, ganz in die Nähe der Gründung des zweiten Reiches, mit der Frage, wie es damals war in Karlsruhe, wie seine Bürger den einziehenden siegreichen Truppen ein Willkommen bereitet haben, wie diese geehrt und gefeiert wurden, wie die Dankbarkeit und patriotische Begeisterung der Bewohner, die Gattefreundschaft der Stadt gleichsam selbst ergriff, der Stadt Karlsruhe, die damals rund 37 000 Einwohner hatte.

Die Schätze des Städtischen Archivs geben hierfür einen Einblick. Man läuft die hellen und sauberen Räume hinüber, die gefüllt sind mit Büchern an allen Wänden bis hoch hinauf zur Decke, mit großen und dickleibigen und kleinen und ungeschickten, alle straff in Reih und Glied aufgestellt, alle überflüssig angeordnet und geordnet. Man nimmt den Jahrgang 1871 vor und beginnt in den dicken Bänden zu blättern. Neben Darstellungen der damaligen Zeit bietet auch die Rechnung, die welchen sie lesen und fast die Wacht am Rhein hielten, heimkehrend in ihre Garnison Karlsruhe, es wird zur Unterstützung der Stadt aufgefordert und zu Spenden für eine gemeinsame feierliche Bewirtung.

Am Tage des Einzuges, am 2. April, war die Stadt wunderbar geschmückt. Ein Chronikbericht von einem Flaggenmahl und davon, daß tausend Hände beschäftigt waren, Blumenkränze und Vorbeerkränze zu winden. Die Stadtverwaltung hatte die Verzierung des Eitlinger Tores und Mühlburger Tores, sowie der Kaiserstraße, der Karl-Friedrich-Straße und des Marktplatzes übernommen.

Am Eitlinger Tor standen erbeutete französische Geschütze, über den Säulen des Tores las man Velfort, Sedan, Paris und Straßburg und im Relief des Saub: „Des Vaterlands stärkster Wall ist keiner Deines treuen Bruß“.

Auf der anderen Seite, nach dem Stadtimner: „Nach treuer Wacht, nach heißer Schlacht, sei Allen unser Dank gebracht“.

An diesem 2. April fand am Vormittag eine Parade der Truppen auf dem großen Exercierplatz statt, dann begann, es war genau halb zwölf Uhr, der Einmarsch mit schmetternder deutscher Marschmusik und Glockengeläute.

Das war die Reihenfolge: Leib-Grenadier-Regiment, dann 2., 3. und 4. Infanterie-Regiment, dann Artillerie, Kavallerie, Pionier, Train, Sanitätskorps, Munitionskolonnen und Feldpost. Der Jubel und das Bersten und Ueberreichen von Straßen und Blumen wollten kein Ende nehmen.

Karlsruhe ließ in der Staatlichen Münze einen Festkugler prägen (von dem sofort wurden) und verteilten. Auf ihm ist zu lesen: „An das vereinte Deutschland. Der Jugend zur Erinnerung. Krieg, Sieg und Frieden 1870/71“.

Blick in den Kreis Pforzheim

Ungebetene Gäste, die Kartoffelkäfer, sind an die Grenzen des Kreises herangekriegt. Alle auf dem Lande helfen zusammen, daß der Suchdienst auf den Kartoffelfeldern und in den Tomatenbeeten gründlich durchgeführt wird.

In Bauchsloch kam es im Saal des Gasthauses zum „Döhen“ am Schluß der Gauflurwöchenschau zu einer spontanen Kundgebung der zahlreichen Zuschauer, die ihren Dank an die Soldaten durch das gemeinsame Singen des Freiheitsliedes zum Ausdruck brachten.

Im Wald dort waren ebenfalls die Wochensieger und der Film „Amwehen zum Glück“ sowie eine Jugendvorstellung in der „Hinde“ gegeben.

Das jedes Jahr angewendet wird nach einer kameradschaftlichen Arbeitsregel. Die Grundstücksbesitzer legen die Kosten nach der Größe ihres Anteils um und den freiwilligen fröhlichen Willkür des Gräbenbüchens bildet die „Kameradschaftsleistung“ im Gauhaus beim Gemeinschaftsfrühstück, das im „Mamm“ dieses Jahr bei Sang und Klang geleert wurde.

Die alte Einwohnerin der Gemeinde, Fräulein Johanna Maifensbacher konnte munter und richtig ihren 88. Geburtstag feiern. In Eitlingen. Das Dorf hatte den Besuch des Gartengestalters der Reichsautobahn Kanfer aus Heidelberg, der den schon gelegenen Friedhof nach den Grundrissen heimatlischer Kunstpflege herrichtet, die bei dem Umgang der Bezirksnaturforschungsstelle als der Würde des Ortes entsprechend anerkannt worden waren.

Denkmäler zu einem „Hof des Friedens“ amgekauft werden, in dem jeder Besucher die Weite empfindet, die dem Friedhof einen sein soll.

Eine heimliche Leiche verstarb der Landrat einem Mann in Niefern, den die Gendarmerie in völlig betrunkenem Zustande aufgegriffen hatte.

Einen Schlaganfall auf dem Felde in Neuhäusen erlitt eine hiesige Landwirtin, dem sie nach kurzer Zeit erlag.

Taufere Krieger aus dem Kreis. Täglich treffen jetzt Nachrichten ein von Eberharder im Osten kämpfenden Volksgenossen aus den Reihen des Kreises in dem benachbarten Bierfeld. Aus letzterem Dorf von der Sängerbund in der Turnhalle ein Konzert veranstaltete zu Gunsten des Deutschen Roten Kreuzes, wurden mit dem Eiserernen Kreuz ausgezeichnet die Unteroffiziere Karl Zacher und Hans Zacher, zwei Brüder.

Saglich im Wald von Stein hatte der Jäger aus Pforzheim, im Waldgebiet Rittenhardt, vom vorigen Jahr schon Wildschweine erlegt wurden. Er erlegte einen schweren Keiler auf den schwarzen Kettel.

Heilpflanzen und Wildgemüse

Eine zeitgemäße Tagung des N.S.D. in Berghausen

Die Tagung des Kreisabschnitts des N.S.D. Karlsruhe-Durlach-Land, die im „Adler“ zu Berghausen stattfand, stand unter obigem zeitgemäßen Thema. Geleitet wurde die Tagung durch den stellvertretenden Kreisabschnittsleiter Pa. Witzke, als Vertreter der Behörde war Kreisoberinspektor Pa. Geisel aus Karlsruhe anwesend.

Die Tagung des Kreisabschnitts des N.S.D. Karlsruhe-Durlach-Land, die im „Adler“ zu Berghausen stattfand, stand unter obigem zeitgemäßen Thema. Geleitet wurde die Tagung durch den stellvertretenden Kreisabschnittsleiter Pa. Witzke, als Vertreter der Behörde war Kreisoberinspektor Pa. Geisel aus Karlsruhe anwesend.

Der Unterricht im Freien auf allerhand Schwierigkeiten löst. Einen wertvollen Beitrag zu diesem Arbeitsgebiet liefert der Schulgarten, der bald eine Einrichtung auch der kleinsten Kindertage sein wird.

Schlubentat Jungmann aus Karlsruhe, ein erfahrener Fachmann auf dem Gebiete der Naturheilkunde, sprach über die Bedeutung der Pflanze für die Volksgesundheit.

Blick über die Hardt

J. Leopoldshausen. (Fliegerfoto.) Vor einigen Wochen erhielt die Familie Albert Wols die Nachricht, daß ihr Sohn, der Unteroffizier Willi Wols, von einem Feindflug nicht zurückgekehrt sei.

Die Schulle wird in Zukunft die Pflanzenwelt der Heimat nicht nur biologisch behandeln, sondern sie wird stets auf die Bewirtung und auf die häusliche Verwendbarkeit einer Pflanze hinweisen.

Die Schulle wird in Zukunft die Pflanzenwelt der Heimat nicht nur biologisch behandeln, sondern sie wird stets auf die Bewirtung und auf die häusliche Verwendbarkeit einer Pflanze hinweisen.

Die Schulle wird in Zukunft die Pflanzenwelt der Heimat nicht nur biologisch behandeln, sondern sie wird stets auf die Bewirtung und auf die häusliche Verwendbarkeit einer Pflanze hinweisen.

Die Schulle wird in Zukunft die Pflanzenwelt der Heimat nicht nur biologisch behandeln, sondern sie wird stets auf die Bewirtung und auf die häusliche Verwendbarkeit einer Pflanze hinweisen.

Die Schulle wird in Zukunft die Pflanzenwelt der Heimat nicht nur biologisch behandeln, sondern sie wird stets auf die Bewirtung und auf die häusliche Verwendbarkeit einer Pflanze hinweisen.

Advertisement for 'Verhör durch Frau Margret' by Wilhelm Scheider, including a synopsis and publisher information.

Da schritt Margret ihm das Wort ab. Es interessierte sie nicht, wie lange es zurücklag. Jedenfalls habe er Frau Selb damals in Vudapest in Vargas Gegenwart den Hof gemacht und diesen dadurch gerettet.

„Du meinst wirklich nichts davon?“ „Margret — ich ahnte es ja, ich wüßte nichts davon.“

„Du bist nicht von Varga eingeladen worden?“ „Nein. Wie kamst du das denken? Ich habe zu ihm. Er sollte mit Rede reden. Er hatte mein Leben verpfändet. Ihn ließ kein anderer ausreden. Ich mußte ihn stellen, den Nummern.“

Bewerbungen für das Elßah sind zwecklos

Die eingehenden Gesuche können nicht beantwortet werden. In den letzten Tagen sind beim Chef der Zivilverwaltung so viele Bewerbungen für das Elßahgebiet eingegangen, daß es notwendig erscheint, darauf hinzuweisen, daß vorerst alle Gesuche, gleichgültig welcher Art und für welches Gebiet, vollkommen zwecklos sind.

Verbot der Einreise in das ehemalige Kampfgebiet

Die Einreise in das ehemalige Kampfgebiet zwischen dem Rhein und der Reichsbahnlinie (Saar) ist derzeit nur mit besonderer Genehmigung der Landesregierung zulässig. Die Besichtigung der Kampfstellungen, Bunker usw. ist noch nicht gestattet.

Achtung, Rückgeführte des Gauess Koblenz-Trier!

Die Gauleitung Koblenz-Trier gibt bekannt: Als erste Zone werden für die Wiederbesiedlung die Stadt Saarburg im Kreis Saarburg, sowie die Orte Koenen, Wasserfeld und Oberholling im Kreis Trier-Land freigegeben. Die rückgeführten Volksgenossen aus diesen Gemeinden werden sich bei den örtlich zuständigen Ortsgruppenleitungen der NSDAP im Bergungsgebiet und stellen Antrag auf Ausstellung des Heimkehrerpassiers und Rückbesiedlung in die Heimat.

Über 100 000 Frauen halfen dem Einzelhandel

Als an Kriegsbeginn viele Kaufleute eingezogen und dem Einzelhandel durch die Vertriebsaufstellung zusätzliche Arbeiten übertragen wurden, stellte sich das Deutsche Frauenwerk mit freiwilligen Kräften zur Hilfestellung zur Verfügung. Aus den Betrieben ließen sich die Zahlen über den Umfang dieses ehrenamtlichen Einsatzes vor. Nach dem Einzelhandelsverdienst waren in 27 Gauen über 100 000 Frauen für Einzelhandelsbetriebe tätig.

„Wenn du liebst in der Verhengah“

Weiterer großer Operettenerfolg im Badischen Staatstheater

„Wenn du liebst in der Verhengah“ dann muß es heimlich sein —, unter dieser Devise entwickelte sich das Spiel in der sehr erfolgreichen Erstaufführung der Operette „Liebe in der Verhengah“ von Hermann Grimm und Arne Veierling, die am Freitagabend im Badischen Staatstheater in Szene ging. Es war allerdings zu Beginn noch recht heimlich mit der Liebe, als nämlich ein gewisser Ludwig Heller, seines Zeichens Dichter und Bibliothekar und in dieser Eigenschaft in Diensten des Geheimen Hofrates Franz Xaver Zibellus, der reisenden Charlotte in der Vereinigung in höchst schmeicheleicher Haltung gegenüberstand.

Madeleine Chauchat und des Comte de Vovois. Ingeborg de Freitas gewann dabei sofort die richtige Rente, wobei ihr Friedrich Ritter als Partner ausgezeichnet sekundierte. Die Dienerin Beronika lag bei Bill Marlow in besten Händen.

Karlsruher Filmchau

Aus diesmal steht natürlich die neue Dorschensicht im Mittelpunkt der Anteilnahme bei allen Filmbegeisterten. Wenn sie natürlich auch nicht mehr die ganze Größe der Eintritte aus der vorigen Woche vermitteln kann, so gibt sie doch noch einige Ausblicke auf das neue Drama in Frankreich.

Die Organisation Todt und die modernen deutschen Frontarbeiter gehen inzwischen schon daran, im besetzten Frankreich wieder Ordnung zu schaffen. Auch in Holland und in Belgien schreitet das Aufbauprogramm rüstig fort.

Dann der Höhepunkt des Bildstreifens: der Führer in Paris. Voll Interesse befolgt Adolf Hitler die berühmtesten Punkte der französischen Hauptstadt, die Oper den Place de la Concorde, den Eiffelturm und das Grab Napoleons.

Aber noch ist der Kampf nicht zu Ende. Die Front gegen England marschiert auf. Großadmiral Raeder befehligt die Verbände an den Küsten, die jetzt sich vorbereiten zum letzten entscheidenden Einsatz.

Von den neuen Spielfilmen bringt das Capitol „Die guten Töchter“ ein amüsantes und auf Dialogwirkungen eingestelltes Lustspiel. Nach dem gleichnamigen, in den Diensten des Reiches schon recht erfolgreichen Bühnenstück von dem berühmten Filmstar, der sechsmal gelehrt ist und nun zum siebenten Male den Weg in die Zweifelhafte antreten will, ist dieser Film entstanden.

zwang. Weiterhin nennen wir den musikalischen Leiter Walter Born, der auch diese Operette wieder gründlich und sorgfältig einstudiert hatte und der ansprechenden und stimmungsvollen Musik Arno Vietterlings ein fähiger Interpret war. Eine Tanzpantomime zwischen dem 2. und 3. Bild ließ die kundige Hand Irmgard Silberbach deutlich in Erscheinung treten und brachte unserer Tanzgruppe einen vollen Erfolg.

Utmateriasammlung während der Schulferien

Auch während der Schulferien läuft die Utmateriasammlung durch die Schulen wie bisher weiter. Der Reichserziehungsminister hat angeordnet, daß auch während der Schulferien alle verfügbaren Kräfte dafür eingesetzt werden. Schulkinder, die während der Ferien zu Hause bleiben, dürfen auch während der Ferien die Mühe nicht scheuen, ein oder zwei-mal in der Woche die gesammelten Utmaterias in die Schule zu bringen.

Kurz Nachrichten aus Baden

Mannheim. (Zuchthaus für eine „geangelt“ Gans.) Das Amtsgericht verurteilte den 47jährigen vorbestraften Friedrich Steinmann aus Alt-Wiesloch wegen Diebstahls zu zwei Jahren Zuchthaus und drei Jahren Ehrverlust. Er hatte sich in einer Wirtschaft eine Gans zubereiten lassen, die ihm ansehnlich herrenlos angeschwommen war. Auch auf seiner Arbeitsstelle hat er sich Diebstähle aufzuladen kommen lassen.

Schramberg. (Beim Baden ertrunken.) Im Schwimmbad im Vernecktal wurde ein hier beschäftigter, aus Dobel, Kreis Calw, stammender 17jähriger junger Mann plötzlich von einer Herzschwäche befallen und ging unter. Wiederbelebungsversuche blieben leider erfolglos.

Advertisement for Allianz Versicherungs-Gesellschaften. It features a central logo with a building and the text '1890-1940' and '50 JAHRE'. Below the logo, it reads 'Prämieneinnahme DER ALLIANZ VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFTEN im Jahre 1939 460 MILLIONEN RM'. The background shows a grid of numbers from 1890 to 1940.

Schwäbische Gastlichkeit
Württemberg
Hohenzollern

Schwäbischer Wald
Steinfart
Oberschwaben

DOBEL
AUF SONNIGER HOH
nördlicher Schwarzwald

Zu vermieten
Garagen zu vermieten
Großgaragen Hans Jacob
Karlsruhe, Sofientstr. 118/115.
Telefon 7816. (84889)

Tel. 216
J. Kratzer's
Möbelspedition
Goethestr. 20
besorgt fachmännlich
Ihren
Umzug

Garagen zu vermieten
Großgaragen Hans Jacob
Karlsruhe, Sofientstr. 118/115.
Telefon 7816. (84889)

Läden zu vermieten
in ruhiger Lage
Telefon 7816. (84889)

Garage zu vermieten
in ruhiger Lage
Telefon 7816. (84889)

Läden zu vermieten
in ruhiger Lage
Telefon 7816. (84889)

Garage zu vermieten
in ruhiger Lage
Telefon 7816. (84889)

Garage zu vermieten
in ruhiger Lage
Telefon 7816. (84889)

Lückenlose
Baufinanzierung

ohne Reichsbürgschaft
Sofort Baubeginn, Kauf oder
Umschuldung möglich.
Interessenten mit mindestens
25% barem Eigenkapital, gleich
viel vom Gesamtobjekt,
schreiben sofort an:
Deutsche Bau- und Finanzierungs-Gesellschaft
o. G. m. b. H., Düsseldorf, Dietrich-Eckart-Strasse 13
Fordern Sie bitte Prospekt Nr. 119

Wildbad
im Schwarzwald
WÜRTTEMBERGISCHES STAATSBAD

Rheuma-Gicht-Ischias-Nerven
Folgen von Verletzungen und Unfällen
Unbegrenzte Kurbehandlung

Schriften durch die Stadt-Verwaltung

Kur- und Erholungsaufenthalt in
Bad Liebenzell
dem nahe gelegenen schönen Kurort im Schwarzwald

Frühenkrankheiten, Rheumatische Erkrankungen, Gicht, Diabetes, Neuralgien, Klimakterium, Mieren,
Kurort. Theater, Freizeitanstalten, Klein-Golf, herrliche Spaziergänge.

Baiersbrunn

mit Mineral, Oberbad, Rühlbad, Tonbad, Kneippbad, Schlamm- und Rühlbad.
Klim. Luftkurorte im Schwarzwald, in freier Luft. Einzigartige Erholungstherapie.
neuzell. Freischwimmbecken, Forellenzucht, Auswärtiger Kurbetrieb.
Werbeschriften durch Verkehrsverein Baiersbrunn

Herrenzimmer
Stil und modern
sofort lieferbar

Markstahler, Barth
Haus für Heimgestaltung
Karlsruhe, Sofientstr. 30

Rheinstraße 32/34, (82008)
Grenzstraße 4, (84800)

4 Zimmer-Wohnung
in ruhiger Lage, mit 2 Wänen, gr. Schlafz., mit Bild d. d. Berge, Pab. im. Gartenterrasse, moderner Inn. Ausb., auf 1. Sept. evtl. auch früher, zu verm. Aufsch. 127, 11. Abw. 10-12 od. 15-18 Abw.

6 Zimmer-Wohnung
in ruhiger Lage, mit 2 Wänen, gr. Schlafz., mit Bild d. d. Berge, Pab. im. Gartenterrasse, moderner Inn. Ausb., auf 1. Sept. evtl. auch früher, zu verm. Aufsch. 127, 11. Abw. 10-12 od. 15-18 Abw.

5 Zimmer-Wohnung
3. Mann u. Schmidt A.
Karlsruhe, Sofientstr. 136. Tel. 2598.

6 Zimmer-Wohnung
in ruhiger Lage, mit 2 Wänen, gr. Schlafz., mit Bild d. d. Berge, Pab. im. Gartenterrasse, moderner Inn. Ausb., auf 1. Sept. evtl. auch früher, zu verm. Aufsch. 127, 11. Abw. 10-12 od. 15-18 Abw.

5 Zimmer-Wohnung
in ruhiger Lage, mit 2 Wänen, gr. Schlafz., mit Bild d. d. Berge, Pab. im. Gartenterrasse, moderner Inn. Ausb., auf 1. Sept. evtl. auch früher, zu verm. Aufsch. 127, 11. Abw. 10-12 od. 15-18 Abw.

5 Zimmer-Wohnung
Hermann Braun
Karlsruhe, Sofientstr. 136. Tel. 2598.

3 Zimmer-Wohnung
Hermann Braun
Karlsruhe, Sofientstr. 136. Tel. 2598.

6 Zimmer-Wohnung
Hermann Braun
Karlsruhe, Sofientstr. 136. Tel. 2598.

5 Zimmer-Wohnung
Hermann Braun
Karlsruhe, Sofientstr. 136. Tel. 2598.

**Auto-Stadt-
Bahn-Umzüge**

Karl Schöner
Karlsruhe, Sofientstr. 11, Tel. 6514.

Farben
West-Farbenhaus Lulpold
Verkauf während des Krieges nur:
Ecke Körner- u. Sofientstr. Forst 3316

23-Wohnung
in ruhiger Lage, mit 2 Wänen, gr. Schlafz., mit Bild d. d. Berge, Pab. im. Gartenterrasse, moderner Inn. Ausb., auf 1. Sept. evtl. auch früher, zu verm. Aufsch. 127, 11. Abw. 10-12 od. 15-18 Abw.

23-Wohnung
in ruhiger Lage, mit 2 Wänen, gr. Schlafz., mit Bild d. d. Berge, Pab. im. Gartenterrasse, moderner Inn. Ausb., auf 1. Sept. evtl. auch früher, zu verm. Aufsch. 127, 11. Abw. 10-12 od. 15-18 Abw.

23-Wohnung
in ruhiger Lage, mit 2 Wänen, gr. Schlafz., mit Bild d. d. Berge, Pab. im. Gartenterrasse, moderner Inn. Ausb., auf 1. Sept. evtl. auch früher, zu verm. Aufsch. 127, 11. Abw. 10-12 od. 15-18 Abw.

23-Wohnung
in ruhiger Lage, mit 2 Wänen, gr. Schlafz., mit Bild d. d. Berge, Pab. im. Gartenterrasse, moderner Inn. Ausb., auf 1. Sept. evtl. auch früher, zu verm. Aufsch. 127, 11. Abw. 10-12 od. 15-18 Abw.

23-Wohnung
in ruhiger Lage, mit 2 Wänen, gr. Schlafz., mit Bild d. d. Berge, Pab. im. Gartenterrasse, moderner Inn. Ausb., auf 1. Sept. evtl. auch früher, zu verm. Aufsch. 127, 11. Abw. 10-12 od. 15-18 Abw.

23-Wohnung
in ruhiger Lage, mit 2 Wänen, gr. Schlafz., mit Bild d. d. Berge, Pab. im. Gartenterrasse, moderner Inn. Ausb., auf 1. Sept. evtl. auch früher, zu verm. Aufsch. 127, 11. Abw. 10-12 od. 15-18 Abw.

4 Zimmer-Wohnung
in ruhiger Lage, mit 2 Wänen, gr. Schlafz., mit Bild d. d. Berge, Pab. im. Gartenterrasse, moderner Inn. Ausb., auf 1. Sept. evtl. auch früher, zu verm. Aufsch. 127, 11. Abw. 10-12 od. 15-18 Abw.

3 Zimmer-Wohnung
in ruhiger Lage, mit 2 Wänen, gr. Schlafz., mit Bild d. d. Berge, Pab. im. Gartenterrasse, moderner Inn. Ausb., auf 1. Sept. evtl. auch früher, zu verm. Aufsch. 127, 11. Abw. 10-12 od. 15-18 Abw.

5 Zimmer-Wohnung
Hermann Braun
Karlsruhe, Sofientstr. 136. Tel. 2598.

3 Zimmer-Wohnung
Hermann Braun
Karlsruhe, Sofientstr. 136. Tel. 2598.

6 Zimmer-Wohnung
Hermann Braun
Karlsruhe, Sofientstr. 136. Tel. 2598.

**Auto-Stadt-
Bahn-Umzüge**

Karl Schöner
Karlsruhe, Sofientstr. 11, Tel. 6514.

Witwen- u. Waisenkasse
des Reichs- und Staatsdienstpersonals
Allgemeine
Lebensversicherungsanstalt a. G.
München, Marsstraße 23-23a

Derzeitiger Bestand über 200 Mill. RM.
Bilanzvermögen über 66 Mill. RM.

Wir bieten: Erlebens-, Todesfall-, Invaliditäts-, Familienversorgungs-, Kinder-, u. Unfallversicherungen ohne Wartezeit bei sofortigem Rechtsanspruch. Keine Aufnahmegebühr, keine Zuschläge auf die Tarifbeiträge, keine Doppelzahlung der Versicherungsbeiträge bei Unfalltod. Keine Nachschulpflicht. Aufnahmeberechtigt sind alle Bevölkerungskreise.

Organisationsbüro für Württemberg und Baden:
Stuttgart-N., Keplerstr. 26/2
Fernruf 2224.
Haupt- und nebenberufliche Mitarbeiter überall gesucht.

Amliche Anzeigen

Bekanntmachung
Kohlensetzungen an Kleingärtner
und Gledler.

- Verbraucher, die sich an den Bodenenden der Sommermonate außerhalb ihrer Grundstücke in einer Wohnanlage, einem Gartengrundstück, einer Sommerwiese (Bett.), in Weinlagen, in Obstplantagen, in Gärten, etc., befinden, werden mit Hilfe einer Reichsbürgschaft für Kohlen bedürftig. Die in Frage kommenden Verbraucher sollen ihren Bedarf an Kohlen vor dem 1. September 1940 bei der Kohlenverteilung abmelden. Es werden Kohlen für die Dauer des Winterhalbjahres abgemessen. Kohlen für die Dauer des Sommerhalbjahres werden separat abgemessen. Kohlen für die Dauer des Sommerhalbjahres werden separat abgemessen. Kohlen für die Dauer des Sommerhalbjahres werden separat abgemessen.

UENZUG
durch
Johann Phil. Gruber
Möbelspedition, Wohnungswechsel, Lagerung
Karlstraße, Büro z. Z. Frankenstr. 11, Tel. 7734

Ein-Familienhaus

in ruhiger Lage, mit 2 Wänen, gr. Schlafz., mit Bild d. d. Berge, Pab. im. Gartenterrasse, moderner Inn. Ausb., auf 1. Sept. evtl. auch früher, zu verm. Aufsch. 127, 11. Abw. 10-12 od. 15-18 Abw.

Ein-Familienhaus

in ruhiger Lage, mit 2 Wänen, gr. Schlafz., mit Bild d. d. Berge, Pab. im. Gartenterrasse, moderner Inn. Ausb., auf 1. Sept. evtl. auch früher, zu verm. Aufsch. 127, 11. Abw. 10-12 od. 15-18 Abw.

Der große Erfolg!
Das außergewöhnliche Sonder-Programm
2x HEINZ RÜHMANN
IN EINER DOPPELROLLE!



Sein Stiegel

Ein Film mit tausend amusanten Situationen!
Heinz Rühmann
in einem seiner besten Filme
Im Begleitprogramm die neueste Kriegswochenschau
Der Führer in Paris
Die Durchführung des Waffenstillstandes
Front gegen England

Numerierte Plätze: Sonntag 6.10, 8.30 Uhr
Beginn: Heute 2.00, 4.00, 6.10, 8.30 Uhr
Jugendliche nicht zugelassen

PALI
Sonder-Programm: Lloyd-Film 3. Eberhardt, Hamburg 34

PALI und GLORIA Sonntag vormittag 11 und 12 Uhr
SONDERVORSTELLUNG
mit der neuesten Kriegswochenschau
Der Führer in Paris
Eintrittspreis: 40 Pfg., Militär und Kinder 20 Pfg.

RESI
Lili Dagover — Georg Alexander u. a.
Kulturfilm: Fallschirmjäger
2.00, 4.00, 6.10, 8.30 Uhr
8.30 num. Plätze. Jugdl. zugel.

GLORIA
Sie sind eingeladen
Heute Abend bei mir
mit Jenny Jugo, Theo Lingens
Paul Hörbiger
Beg.: 2.00, 4.00, 6.00, 8.30 Uhr
Jugendliche haben Zutritt!

Der Vogelhändler
Lili Dagover — Georg Alexander u. a.
Kulturfilm: Fallschirmjäger
2.00, 4.00, 6.10, 8.30 Uhr
8.30 num. Plätze. Jugdl. zugel.

Zu allen Vorstellungen die neueste Kriegs- Wochenschau

Der Führer in Paris
Die Durchführung des Waffenstillstandes
Front gegen England
23 Uhr: Sein letztes Modell!

BADISCHES STAATSTHEATER
Montag, 8. Juli, um 20.00 Uhr
2. Wunschkonzert
für den Neubau des Kreuzers „Karlsruhe“

Künstlerische Gesamtleitung: Oberspielleiter Erik Wildhagen
Vorspruch: von Hermann Bürte, gesprochen von Staatschauspieler Friedrick Prüfer
Bekanntgabe der Spenden und der Programmfolge: Staatschauspieler Paul Müller
Ausführende: Musikalische Leitung: Solommitglied des Bad. Staatstheaters, Staatsopernchor und die Bad. Staatskapelle

Unsere Spielpläne vom Sonntag!

11—1 Uhr: Matinee-Vorstellung: „Ritt der Urwaldhölle“
Dazu: „Waffenruhe im Westen“
2—4 Uhr: „Liebesbriefe aus dem Engadin“
4.00, 6.15, 8.30: „Ihr Privatskriptar“
Dazu die Wochenschau: „Waffenruhe im Westen“

4.00, 6.15, 8.30 Uhr: „Der singende Tor“
Dazu die Wochenschau: „Waffenruhe im Westen“
2—4 Uhr: „Alarm in Peking“

Vormittag 10—11 und 11—12 Uhr zum Einheitspreis von 30 Pfg.: „Wochenschau - Sondervorstellungen“:
„Siegesfahrten über Deutschland“
1.00, 6.15, 8.30: „Alarm auf Station III“
Dazu die Wochenschau: „Siegesfahrten über Deutschland“
2—4 Uhr: „Polstermann ist dagegen“

RHEINGOLD
LICHTSPIELE - KNE-MAGNETLICH

SCHAUBURG
FILM THEATER - MARIENBURG

MARKGRAFEN
LICHTSPIELE - DURLACH

Staatstheater
Großes Haus
Sonntag, 7. Juli, 20—22.45 Uhr
Eie in der Ledergasse
Opre. v. Bettlering
Montag, 8. Juli, 20—22 Uhr
2. Bauschlager-Abend
gest. v. B. d. i. rechte Seite d. Heilbrunn

Dienstag, 9. Juli, 20—22.45 Uhr
Gesell. Vorst. f. Reichsbahn-Verf.
Eie in der Ledergasse
Opre. v. Bettlering
Mittwoch, 10. Juli, 20—22.30 Uhr
Gesell. Vorst. f. Reichsbahn-Verf.
Alexandra Strabella
Rom. Op. v. D. Flotow

Dauerwellen
In erstklassiger Ausführung (ohne jede Hitzbelastigung)
SALON E. HERMANN
Herrenstraße 53 — Telefon 7208

UFA AM SONNTAG

Das jüngste Gericht
K. Skrap, S. Nicoletti
Hans Holt, A. Pointner
Ein Wien-Film mit herzerfreuetendem Humor u. amusanten Situationen

Capitol
Heller, witzig und elegant
Die gute Sieben
Joh. Riemann
K. Haack, C. Höhn
G. Maurus, H. Paulsen
A. Treff, M. Bard

Vorher der neue Kriegsbericht der Wochenschau
Waffenruhe im Westen
Der Führer in Paris
Front gegen England

Nur im Ufa-Theater
Heute SONNTAG vorm.
1100 und 1200 Uhr
Wochenschau-Sonderaufführungen
Einheitspreis -40, Jug. u. Mil. -20

Meisterabend froher Unterhaltung
Ein Riesensprogramm:
Peter Igelhoff
Der bekannte Wiener Schlag- u. Tonfilmkomponist
Kurt Engel
Der einzigartige Xylophon-Virtuose
Ina Wimmer und Eva Charlotte Hölzl
Das beliebte Operettenduo Leipzig-Berlin

L. u. F. Ray
Der Jongleur ist gut!
Rose u. Red
Exzent. Tanzpaar
Rodenbusch u. Luigia
Wien
Wohlmut-Terzett
Die herrliche Tänzerin
Opr. v. Wiener Straßensänger

Pong
Der große, humor- vollere Komiker
Doppelson. v. Dr. Altr. Geimer
Franz Otto Krüger
Wien

Sonntag, den 21. Juli, 20 Uhr in der Festhalle

Karten zum Preis von RM. 1.- bis RM. 4.-, Soldaten und Schüler RM. -.80 bis RM. 3.50 bei anderen Ververkaufsstellen, Kaiserstr. 80 a, Musikhaus Müller, Kaiserstr. 98 und im Wäscheschiff Holzschuh am Werderplatz.

Heute 30046
Nachmittags-Vorstellung
Regina-Betriebe
Hebelstr. 21 Tel. 606

Immobilien
Zweifamilienhaus
Bahnhofstraße (Weiberfeld), neu erbaut, mit Garten und Garage, zu verkaufen durch die Klein-Beauftragten (35505)

J. Nunn u. Schmidt II.
Kaiserstr. 136. Telefon 2598.

Offenburger Kronenbräu
ist vollausgereift und daher bekömmlich!

Haus- und Vermögensverwaltungen
übernimmt langjähriger Fachmann, gründliche Referenzen.
Walter Leonardic
Friedrichstr. 29, Fernr. 188 (35207)

Neubau
Zweiw. in schön. Lage, mit 4x3 u. 5x2 Zimmer, einacr. Bad, für nur 80.000 RM bei 30.000 RM Anzahl. zu verk. durch Bauvermittler (17589)

Sermann Braun
Kaiserstr. 27. Tel. 7089.

Bäckerei
im Zentrum von Karlsruhe
zu verkaufen.
Anzahl 25.000 RM.
W. Dierks
Immobilien, Offenburg

Baden Baden
DAS HEILBAD IM SCHWARZWALD

Sondervorstellungen
außer den täglichen Kur-Konzerten

11. Gastspiel der Kammerschauspielerin Hilde Wagener von Wiener Burgtheater mit den Mitgliedern des Wiener Burgtheaters
15. T. Konzertabend Hellmut-Heller (Violine)
20. T. Großer Varieté-Abend „Triumph der Heiterkeit“
31. T. Konzert der Konzertgemeinschaft blinder Künstler

Mosartfestspiele, ausgeführt von den Mitgliedern des Frankfurter Opernensembles

3. & Die Einführung aus dem Serail
& Die Hochzeit des Figaro
10. & Festlicher Varieté-Abend mit den 4 Phillips
15. & Eröffnung der Herbst-Traubenkur
17. & Gastspiel romantisches Ballett
23. & Meisterabend froher Unterhaltung

Spielbank täglich geöffnet / Weitere Ankünfte und Prospekte über den Kurbetrieb, der in vollem Umfang durchgeführt wird, durch Bäder- und Kurverwaltung Baden-Baden (Telefon Nr. 2151-54)

Kinder-Betten

Rollbetten	50/100 ...	24.—	18.50
Kinderbettstelle	70/140 ...	27.40	22.—
Kinderbettstelle	70/140 ...	37.50	31.35
Kindermatratzen	.....	8.50	6.50
Kindermatratzen	.....	12.50	10.50
Wickeldeckchen	.....	-.95	-.85
Kinderschlafdecken	.....	3.80	2.—

Das Spezialhaus für Alle
Schneyer
INH. WILLY BROHM
Betten- und Gardinenhaus am Werderplatz

Schmuckstücke (auch alte)
 Brillanten, Perlen, Edelsteine
 Gold - Platin - Silber kauft
 ständig gegen bar
Juwelier Bertsch
Kaiserstr. 165
Gen. Berch. C. 40 1036

Einfamilien-Haus
in der Festh. abt., sofort besetzbar, Größe des Grundstücks 28 qm, in wunderbarer sonn. Lage im Bergbaubereich, besonders für Fortschrittl. wie Erbauer und Witwen geeignet, Kaufpreis 28.75

Leutsprecher
für Büro, Wartezimmer, Küche
Schlafzimmer usw. 22.50

Reparaturen
günstig, rasch
Ankauf alter Rundfunkgeräte und Schallplatten

Rundfunkgerät Freytag
Karlsruhe, Herrenstraße 48, Ruf 6754

Achtung! 4. Klasse beginnt!
BREGENZER
KARLSRUHE - FERNSPR. 805 - POSTSCHÜCKEN 102 02 09

Al-Silber-Schmuck
kauft zu grundätzlich realen Preisen
440/1037
J. PETRY Wwe.
Karlsruhe, Kaiserstr. 102

Einfamilien-Haus
in der Festh. abt., sofort besetzbar, Größe des Grundstücks 28 qm, in wunderbarer sonn. Lage im Bergbaubereich, besonders für Fortschrittl. wie Erbauer und Witwen geeignet, Kaufpreis 28.75

Leutsprecher
für Büro, Wartezimmer, Küche
Schlafzimmer usw. 22.50

Reparaturen
günstig, rasch
Ankauf alter Rundfunkgeräte und Schallplatten

Rundfunkgerät Freytag
Karlsruhe, Herrenstraße 48, Ruf 6754

Erfindung DRP.
Schuhe längen und weiten bis zu 4 St. St. - Ziel, Schuhschneid. anstalt F. Sellen, Blumenstr. 14

Einfamilien-Haus
in der Festh. abt., sofort besetzbar, Größe des Grundstücks 28 qm, in wunderbarer sonn. Lage im Bergbaubereich, besonders für Fortschrittl. wie Erbauer und Witwen geeignet, Kaufpreis 28.75

Leutsprecher
für Büro, Wartezimmer, Küche
Schlafzimmer usw. 22.50

Reparaturen
günstig, rasch
Ankauf alter Rundfunkgeräte und Schallplatten

Rundfunkgerät Freytag
Karlsruhe, Herrenstraße 48, Ruf 6754

August Schwarzeimer
Röhren-, u. Fahrradbau- lina, Reparaturwerkstatt
Karlsruhe-Fagsfeld
Röhren-, u. Fahrradreparaturen werden sofort ausgeführt. Postkarte genügt.

Einfamilien-Haus
in der Festh. abt., sofort besetzbar, Größe des Grundstücks 28 qm, in wunderbarer sonn. Lage im Bergbaubereich, besonders für Fortschrittl. wie Erbauer und Witwen geeignet, Kaufpreis 28.75

Leutsprecher
für Büro, Wartezimmer, Küche
Schlafzimmer usw. 22.50

Reparaturen
günstig, rasch
Ankauf alter Rundfunkgeräte und Schallplatten

Rundfunkgerät Freytag
Karlsruhe, Herrenstraße 48, Ruf 6754

SONNENSCHUTZMITTEL
verleihen Schutz vor dem schädlichen Teil ultravioletten Lichtstrahlen (unter 310 mp), ohne die so erwünschte Bräunung zu verhindern

Visina Hautöl 1.- 2.-
Creme -.60 1.-
Coldexin 55 Creme 2.35

Zu haben in Fachgeschäften
„VIS“-Laboratorium
GmbH.
Karlsruhe i. B., Jahnstr. 15

Neubau Weierfeld
4x3 Zimmer, Einacr., Garage, bei 30.000 RM Anzahl. zu verkaufen.
S. Rietel, Immobilien,
Karlsruhe, Kriegstr. 91, Tel. 6152.

Haus
mit 4x3 Zimmer, Küche, Bad, Gart. (Kornfeld), freie Lage, zum Preis von 32.000 RM bei einer Anzahlung von ca. 12-15.000 RM zu verkaufen.
W. Dierks, Immobilien,
Karlsruhe, Amalienstr. 67, Tel. 1562.

Einfam.-haus
freie Lage, nahe Zentrum, 10 Zimmer (einkl. Küche), Gart., 2 Bäder, 20.000 RM. Preis nur 12.485 RM. 25-30.000 RM. Preis 12.485 RM. 25-30.000 RM. Preis 12.485 RM. 25-30.000 RM. Preis 12.485 RM.
S. Rietel, Immo., Karlsruhe,
Karlt., 26. Tel. 2990.

Einfamilienhaus
in der Festh. abt., sofort besetzbar, Größe des Grundstücks 28 qm, in wunderbarer sonn. Lage im Bergbaubereich, besonders für Fortschrittl. wie Erbauer und Witwen geeignet, Kaufpreis 28.75

Leutsprecher
für Büro, Wartezimmer, Küche
Schlafzimmer usw. 22.50

Reparaturen
günstig, rasch
Ankauf alter Rundfunkgeräte und Schallplatten

Rundfunkgerät Freytag
Karlsruhe, Herrenstraße 48, Ruf 6754

Neubau
in bester Wohnlage bifenartiges Haus
2x6, 1x5 Zimmer, Garage, Garten
1. Wohnung, 1. 10. besetzbar, bei 20.000 RM Anzahlung zu verkaufen. Angebote unter 33.770 an den Führer-Berl. Bde.

Rentenhaus
Neubau mit 9 Wohnungen und abot 5x2 u. 4x3 Zimmer-200m² mit eingebautem Bad usw. in sehr guter Wohnlage von Karlsruhe bei 30.000 RM Anzahlung zu verkaufen.
Räders im Immobilienbüro
M. Kübler & Sohn
Karlsruhe, Kaiserstr. 82a, Tel. 461. (33265)

Einfam.-haus
Berf. Nähe Hauptw. ren.
Wohn- u. Geschäftshaus
mit ar. Kelleren, Einacr., Westbäder, Preis nur 128.000 RM. 25-30.000 RM. Preis 12.485 RM. 25-30.000 RM. Preis 12.485 RM.
S. Rietel, Immo., Karlsruhe,
Karlt., 26. Tel. 2990.

Einfamilienhaus
in schön. Lage, zu verkaufen 15 Zimmer, 2 Bäder, Einacr., Bad, Westbäder, Garage und Garten.
Räders bei R. Kübler, Karlsruhe-Heilbrunn, Rabenw. 2. (17573)

Berf. Nähe Hauptw. ren.
Wohn- u. Geschäftshaus
Raum- u. 2 Bäder, Einacr., Bad, Westbäder, 4620 RM. Der Kleinbeauftragte, S. Rietel, Immo., Karlsruhe-Heilbrunn, Rabenw. 2. (17573)

1-2 Fam.-haus
bette Wohnlage, 10 Zimmer, Zentralheizung, Warmw., ar. Garten, prima zu verkaufen, Angeb. unter 35.306 an den Führer-Berl. Bde.

Einfamilienhaus
in Karlsruh. Küpper oder Durlach
Angebote erbeten an Immobilienbüro
M. Kübler & Sohn
Karlsruhe, Kaiserstr. 82a, Tel. 461. (33265)

Südweststadt
Berf. 6. 6. Zimmer-Etagenhaus, vorreit. Grundriß, bebaut, Au- land, best. Anzahlung zu ver- kaufen.
S. Rietel, Immobilien,
Karlsruhe, Kriegstr. 91, Tel. 6152.

Einfamilienhaus
Berf. Nähe Hauptw. ren.
Wohn- u. Geschäftshaus
Raum- u. 2 Bäder, Einacr., Bad, Westbäder, 4620 RM. Der Kleinbeauftragte, S. Rietel, Immo., Karlsruhe-Heilbrunn, Rabenw. 2. (17573)

Gechaftshaus Kaiserstr.
In einem Zentrum des Geschäftsverkehrs, in der Nähe der Stadt Erlberg, ist ein wertvolles oder öfter eine H. bessere

Tageswirtschaft
unter günstigen Bedingungen
zu verpachten
Erlangebote unter 3.8875 an den Führer-Berl. Bde.

Kapitalien
Teilhaber
Kaufgekauft, Gerrenfeldbau- gebot, laud, wenn vorgezogen, ist eine schöne junge Kraft mit etwas Kapital als Teilhaber (pa- terner Kauf nicht ausgeschlossen). Erlangebote unter ca. 20.000 (ein- mögl. 30.000) in der Nähe des Hauptw. (Karlstr.), Erlangebote unter 3.3308 an den Führer-Berl. Bde.

Darlehen
an Geschäfte mit fid. Einf. - fällen über in monatl. Raten, werden betriebe durch (34802) Jul. -B. -B., Finanzstellen, Karlsruhe, Jenstr. 11, Erlangebote: 17-19 Uhr, außer Sonntagen, - 20. 20. Erlangebote mit genauen Angaben und Rück- vorte erbeten.

Führer-Anzeigen
sind immer
Erfolgs-Anzeigen

150.000 RM.
Inhalts- u. Ver- b. - gebot auf 1 u. 11. Hypotheken
auszuleihen
Haus mit Schmitz
Südweststadt, Karlsruh. Erlangebote unter 35.306 an den Führer-Berl. Bde. (33265)

Unterricht
Nachhilfe- linden
in Deutsch u. Engl. für Sexta u. Septa über die Ferien gefast.
Anzahl. u. 17580 an Führer-Berl. Bde.

Nachhilfe- unterricht
in Engl., Franz. u. Deutsch
Angebote unter 17441 an den Führer-Berl. Bde. Karlsruhe.

Bayerische Beamtenversicherungsanstalt
Allgemeiner Lebensversicherungsverein auf Gegenseitigkeit
München, Lenbachplatz 4
Kapitalversicherungen für Ab- und Erwerb, Erwerbsunfähigkeit, Kindererz., Brantaussteuer

Versicherungsbestand Ende 1939: 388 453 119 RM. Vers.-Summe 5 000 935 RM.
Beitragsentnahme in 1939: 14 838 058 RM.

Aus der Bilanz für das Jahr 1939:
Hypotheken .. 25 740 901 RM.
Wertpapiere .. 28 080 137 RM.
Grundbesitz .. 7 408 222 RM.
Versicherungsdarlehen .. 8 000 935 RM.
Deckungsrücklage .. 69 851 435 RM.
Sicherheitsrücklage .. 1 530 647 RM.
Gewinnrücklage der Versicherten 1 790 303 RM.
Überschuß 1 126 203 30 RM.
davon 1 066 203 30 RM. an die Gewinnrücklage der Versicherten und 60 000 RM. an die gesetzliche Rücklage.

Tayloritz Finanz-, Lohn-, Gehalts-, Lager-, Betriebs-, Anlagen-, Behörden-Buchhaltung
Geringe Anschaffungskosten
Billig im Gebrauch
Sofort lieferbar

Tayloritz Organisation
Stiegler, Hauser & Co., Stuttgart

Einführungsschrift S 1 kostenfrei - Vorführung nach Vereinfachungs-Bezirksteil Karlsruhe, Danzigerstr. 3, Telefon 3618.